



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



---

# Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen Kolumbien

---

Zielmarktanalyse 2020

BMWi Markterschließungsprogramm für KMU



**AHK** Deutsch-Kolumbianische  
Industrie- und Handelskammer  
Cámara de Industria y Comercio  
Colombo-Alemana



## Impressum

### Herausgeber

AHK Kolumbien

### Text und Redaktion

AHK Kolumbien

Diana Pantaleón

Thorsten Kötschau

### Gestaltung und Produktion

AHK Kolumbien

Diana Pantaleón

### Stand

Januar 2020

### Bildnachweis

AHK Kolumbien

Stock Adobe

**Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung nach Kolumbien für deutsche Unternehmen im Bereich Industrie 4.0, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen mit Fokus auf Digitalisierung erstellt.**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



# I. Inhaltsverzeichnis

<b>I. Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>II. Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>III. Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>6</b>
<b>IV. Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>7</b>
<b>1. Executive Summary.....</b>	<b>8</b>
<b>2. Länderprofil Kolumbien.....</b>	<b>10</b>
2.1. Kurzer Überblick .....	10
2.2. Wirtschaft, Entwicklung und Struktur .....	10
2.2.1. Wirtschaft und Entwicklung Kolumbiens.....	11
2.2.2. Struktur .....	13
2.3. Außenhandel.....	14
2.4. Investitionsklima und -förderung.....	15
<b>3. Die kolumbianische Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.....</b>	<b>18</b>
3.1. Nahrungsmittelindustrie .....	18
3.1.1. Regulierungsrahmen für den Nahrungsmittelsektor in Kolumbien.....	20
3.1.2. Anforderungen des Nahrungsmittelsektors.....	20
3.1.3. Verbrauchertrends des Nahrungsmittelmarktes .....	21
3.1.4. Chancen des Nahrungsmittelmarktes.....	21
3.2. Getränkeindustrie.....	22
3.2.1. Regulierungsrahmen für den Getränkesektor in Kolumbien.....	22
3.2.2. Anforderungen des Getränkesektors.....	23
3.2.3. Verbrauchertrends des Getränkemarkts .....	23
3.2.4. Chancen des Getränkemarktes .....	23
3.3. Verpackungsindustrie .....	24
3.3.1. Regulierungsrahmen für den Verpackungssektor in Kolumbien .....	26
3.3.2. Anforderungen an die Verpackungsbranche.....	26
3.3.3. Verbrauchertrends in der Verpackungsbranche .....	27

3.3.4. Chancen auf dem Verpackungsmarkt .....	27
3.4 Industrie 4.0 .....	28
<b>4. Hauptakteure in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie .....</b>	<b>29</b>
4.1 Produktion .....	29
4.1 Einzelhandel .....	30
4.2 Importeure von Nahrungsmittelmaschinen .....	30
4.3 Exporteure von Nahrungsmittelmaschinen nach Kolumbien .....	31
<b>5. Hauptakteure in der Verpackungsindustrie.....</b>	<b>31</b>
5.1 Produktion .....	31
5.2 Importeure von Verpackungsmaschinen.....	32
5.3 Exporteure von Verpackungsmaschinen nach Kolumbien .....	32
<b>6. Allgemeine Rahmenbedingungen.....</b>	<b>33</b>
6.1. Rechtliche Grundlagen für Geschäftsbeziehungen .....	33
6.2. Finanzierungsmöglichkeiten .....	34
6.3 Steuerregelungen .....	35
6.4. Zollbestimmungen .....	35
6.5. Weitere Vertriebswege .....	36
6.6. Verhandlungspraxis in Kolumbien .....	36
6.7. Grundsätzliche Verhaltensweisen .....	36
<b>7. Schlussbetrachtung.....</b>	<b>38</b>
<b>8. Wichtige Kontakte.....</b>	<b>39</b>
<b>9. Quellenverzeichnis.....</b>	<b>52</b>

## II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Kolumbien .....	10
Abbildung 2: Entwicklung des wirtschaftlichen Wachstums der ersten drei Quartale 2018 .....	12
Abbildung 3: Übersicht des Nahrungsmittelmarktes in Kolumbien .....	19
Abbildung 4: Kolumbianische Importe von Verpackungen .....	25
Abbildung 5: Die Acht größten Importeure in der Verpackungsindustrie .....	25
Abbildung 6: Bankensystem Kolumbiens .....	34

### III. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kolumbianische Wirtschaftsindikatoren.....	11
Tabelle 2: Investitionsgrad Ratingagenturen .....	13
Tabelle 3: Entwicklung der Außenwirtschaft in Kolumbien .....	15
Tabelle 4: SWOT-Analyse Kolumbien (Dezember 2018).....	16
Tabelle 5: Untersektoren im Nahrungsmittelbereich nach Bruttoproduktion .....	20
Tabelle 6: Die zehn wichtigsten Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie nach operativen Einkommen sortiert .....	29
Tabelle 7: Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren Maschinen für ihre Nahrungsmittel-, Getränke- und Verpackungsproduktion gekauft haben .....	30
Tabelle 8: Die wichtigsten Exporteure von Nahrungsmittelmaschinen nach Kolumbien.....	31
Tabelle 9: Die zehn wichtigsten kolumbianischen Hersteller in der Kunststoffverpackungsindustrie .....	31
Tabelle 10: Die wichtigsten Importeure von Verpackungsmaschinen.....	32
Tabelle 11: Die wichtigsten Exporteure von Verpackungsmaschinen nach Kolumbien .....	32
Tabelle 12: Legale Gesellschaftsformen in Kolumbien.....	33



# IV. Abkürzungsverzeichnis

<b>ANDI</b> Asociación Nacional de Empresarios De Colombia	Kolumbianischer Nationalverband der Unternehmer
<b>ASOBARES</b> Asociación de Bares de Colombia	Kolumbianischer Bistrotverband
<b>CAN</b> Comunidad Andina	Andengemeinschaft
<b>CARICOM</b> Comunidad del Caribe	Karibische Gemeinschaft
<b>COP</b> Peso Colombiano	Kolumbianischer Peso
<b>DANE</b> Departamento Administrativo Nacional de Estadísticas	Nationale Verwaltungsabteilung für Statistik
<b>EFTA – AELC</b> Asociación Europea de Libre Cambio	Europäische Freihandelsassoziation
<b>FARC</b> Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia	Bewaffneten Revolutionären Streikkräften Kolumbiens
<b>FEDESARROLLO</b> Centro de Investigación Económica Y Social	Wirtschafts- und Sozialforschungszentrum
<b>ICA</b> Instituto Colombiano Agropecuario	Kolumbianisches Landwirtschaftsinstitut
<b>INVIMA</b> Instituto Nacional de Vigilancia de Medicamentos y Alimentos	Nationales Institut für Lebensmittel- und Arzneimittelüberwachung
<b>MinAmbiente</b> Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sostenible	Ministerium für Umwelt und Nachhaltige Entwicklung
<b>MinSalud</b> Ministerio de Salud y Protección Social	Ministerium für Gesundheit und Sozialschutz
<b>MERCOSUR</b> Mercado Común del Sur	südlicher gemeinsamer Markt
<b>OECD</b> Organización para la Cooperación y el Desarrollo Económico.	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<b>RUES</b> Registro Único Empresarial	einmalige Gewerbeanmeldung
<b>S.A</b> Sociedad Anónima	Aktiengesellschaften
<b>Superintendencia de Sociedades</b>	Oberaufsicht über die Gesellschaften

# 1. Executive Summary

Kolumbien liegt im Zentrum Lateinamerikas, dies bedeutet einen enormen Standortvorteil für das Land, da ein optimaler Zugang zu Nord- und Südamerika besteht. Die Hauptstadt Bogotá ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Kolumbien ist in fünf Regionen aufgeteilt, die wichtigsten Städte neben der Hauptstadt sind Medellín, Cali, Barranquilla, Cartagena, Santa Marta und Cúcuta. Kolumbien hat einen starken Binnenmarkt mit wachsender Kaufkraft. Mit ca. 48,3 Mio. Einwohnern ist es nach Brasilien das größte Land in Südamerika und nach Mexiko das zweitgrößte spanischsprachige Land der Welt.

Das Wirtschaftswachstum hat zwar in den letzten Jahren einen Rückgang erlebt, aber die Wirtschaftslage bleibt weiterhin stabil. Im Jahr 2018 ist die Wirtschaft um 2,7% gewachsen, das liegt über dem Wachstum des Jahres 2017.

Mehrere Aspekte beeinflussen das Wachstum des Landes positiv: Die gute Wirtschaftslage, das makroökonomische Umfeld, der Anpassungsprozess an internationale Standards bei Inflation und Leitzins und die positive Beurteilung durch internationale Ratingagenturen. Kolumbien ist derzeit eines der attraktivsten Länder in Lateinamerika, um Geschäfte zu machen und eines der wettbewerbsfähigsten Länder der Region. Eine der wichtigsten Herausforderungen Kolumbiens ist es, seine Produktivität zu steigern, um nicht nur in der lateinamerikanischen Region, sondern auch weltweit wettbewerbsfähig zu sein.

Die Nahrungsmittelindustrie macht seit dem Jahr 2000 zwischen 22% und 24% des industriellen BIP des Landes aus. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Fläche für den Anbau von Nahrungsmitteln und des vorteilhaften Klimas sowie der günstigen geographischen Lage verspricht diese Industrie hohe Wachstumspotenziale. Es wird geschätzt, dass der Nahrungsmittel- und Getränkektor im Jahr 2022 einen Jahresumsatz von mehr als 25,1 Mrd. USD erzielen wird, d.h. innerhalb der nächsten vier Jahre wird ein Umsatzzanstieg von ca. 4 Mrd. USD erwartet.

Kolumbien hat, nach Brasilien und Mexiko, den drittgrößten Markt für Getränke in Lateinamerika. Die Getränkeindustrie ist die dynamischste Branche des Landes. In den letzten zehn Jahren verzeichnete sie ein jährliches Wachstum zwischen 5% und 8%. Mit einem Export im Wert von 29,4 Mio. USD in 29 Länder trägt er außerdem positiv zum Wachstum der nationalen Industrie bei.

Die zehn größten Unternehmen im Nahrungsmittel- und Getränkektor in Kolumbien sind: Grupo Nutresa, Bavaria, ABInBev, Coca-Cola, Colanta, Alpina, Quala, Colombina, Postobón und Alimentos Cárnicos.

Weltweit ist die Verpackungs- und Etikettenbranche das Segment mit der größten Wachstumsdynamik. In Kolumbien verzeichnete sie 2019 einen Absatz von über 45 Milliarden Einheiten. Das größte Umsatzvolumen entfällt dabei auf das Segment der Verpackungen für die Lebensmittelindustrie 66%, gefolgt von Verpackungen für Getränke 22% sowie Kosmetik und Toilettenartikel 9%. Da die Verpackungsindustrie mehrere Sektoren umfasst, und der weltweite Konsum der Menschen stetig steigt, erlebt die Branche automatisch ein konstantes Wachstum, welches nicht nur abhängig von einem Sektor ist. Die Kunststoffindustrie ist der Hauptanbieter von Verpackungen, vor allem weil Verpackungen aus Kunststoff Qualität und Haltbarkeit gewähren. Unter den acht größten Verpackungsimporteuren sind drei Unternehmen, die in der Nahrungsmittelbranche tätig sind. Diese sind Crown Colombia, Coltabaco und Alpina.

Deutsche Hersteller von Maschinen und Anlagen können Geschäftsmöglichkeiten nutzen, um indem sie ihr „know-how“ bezüglich des Einsatzes von innovativen Technologien bereitstellen und somit den Weg einer produktiven und nachhaltigen Wirtschaft in diesem Sektor unterstützen.

Als zunehmend wichtiger werden die Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Nachhaltigkeit der Lieferketten innerhalb der Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie eingeschätzt. Um auf diese Trends zu reagieren und um die Prozesse durch Automatisierung und Digitalisierung zu optimieren, wird die kolumbianische Industrie in den kommenden Jahren Investitionen in moderne Maschinen tätigen.

Es sind u. a. die mittelgroßen kolumbianischen Industrieunternehmen, die derzeit Investitionen in die Automatisierung ihrer Prozesse sowie die intensivere Nutzung von Daten vornehmen.

Man geht davon aus, dass die intelligenten Fabriken, die in den nächsten Jahren nach Kolumbien kommen, im Stande sein werden, untereinander und mit Personen durch soziale Netzwerke kommunizieren und so die Prozesse optimieren zu können. Es soll eine dynamische Anpassung an die Nachfrage und eine damit verbundene Reduzierung der operativen Kosten von bis 30% erreicht werden, was auch positive Auswirkungen auf die Umweltverträglichkeit hätte.

## 2. Länderprofil Kolumbien

### 2.1. Kurzer Überblick<sup>1</sup>

Im Zentrum von Lateinamerika gelegen, verfügt die Republik Kolumbien über Grenzen mit Panama, Peru, Ecuador, Brasilien und Venezuela. Zusätzlich ist Kolumbien das einzige Land Südamerikas, das an den Atlantischen und an den Pazifischen Ozean grenzt.

Dieser logistische Vorteil ermöglicht einen optimalen Zugang zu Süd-, Mittel- und Nordamerika sowie zur Karibik. Das Land umfasst eine Fläche von 1,1 Mio. km<sup>2</sup>. Nicht nur in Lateinamerika ist Kolumbien durch eine strategische geografische Lage am Äquator begünstigt. Europa und Asien, Australien und Afrika, Südamerika und die USA können ähnlich schnell erreicht werden.

Der Anschluss an zwei Weltmeere ermöglicht eine schnelle und effiziente Verschiffung von Waren zu günstigen Konditionen. Kolumbien wird von den Anden in die westlichen, die zentralen und die östlichen Kordilleren geteilt. Zwischen diesen Bergketten liegen die großen Flüsse Rio Magdalena und Rio Cauca sowie im Westen der Rio Atrato, welche alle in die Karibik münden.

Die Hauptstadt Bogotá (in 2.640 m Höhe) ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Kolumbien ist in 32 Regionen untergliedert. Wichtige Ballungszentren sind, neben der Hauptstadt und Medellín, die karibische Küstenregion mit den Städten Barranquilla, Cartagena und Santa Marta, im Südwesten die Stadt Cali sowie die an der venezolanischen Grenze liegende Stadt Cúcuta.

Kolumbien verfügt über einen Binnenmarkt von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung. Mit ca. 48,3<sup>2</sup> Einwohnern im Jahr 2019 ist Kolumbien nach Brasilien das zweitbevölkerungsreichste Land Südamerikas und nach Mexiko das zweitbevölkerungsreichste spanischsprachige Land der Welt.

Offizielle Geschäftssprachen Kolumbiens sind Spanisch und Englisch.

Abbildung 1: Landkarte Kolumbien



Quelle: Präsidentenamts Kolumbien

### 2.2. Wirtschaft, Entwicklung und Struktur

Kolumbien hat in der Vergangenheit gezeigt, dass die Wirtschaftslage trotz schwieriger externer und interner Faktoren stabil bleibt. So hat die kolumbianische Wirtschaft auch im Jahr 2018 eine positive Wirtschaftsentwicklung vorweisen können. Dies hing insbesondere mit der moderaten Inflation, der Senkung des Leitzinses, dem Steigen der Ölpreise, der Diversifizierung der Ausfuhren und der positiven Entwicklung des Tourismussektors zusammen.<sup>3</sup> Bemerkenswert war auch der Anstieg der Binnennachfrage, die durch eine positive Konsumdynamik der privaten Haushalte begünstigt wurde, angetrieben durch Anreize der Regierung.<sup>4</sup>

Die Wachstumsrate des Landes hat sich an die 3% im Jahresvergleich angenähert. Die meisten Wirtschaftszweige haben eine positive Entwicklung genommen und das Land wächst um mehr als das Doppelte als der Durchschnitt der Region (1,2%).

<sup>1</sup> Steinberg, et al. 2015

<sup>2</sup> Vgl. DANE, 2019 (a)

<sup>3</sup> Vgl. Davivienda, 2019

<sup>4</sup> Vgl. El Colombiano, 2018 (a)

### 2.2.1. Wirtschaft und Entwicklung Kolumbiens

Im Vergleich zum Jahr 2017 konnte das BIP im Jahr 2018 wieder stärker ansteigen (siehe Tabelle 1). Mehrere Aspekte beeinflussen das Wachstum des Landes positiv: das positive makroökonomische Umfeld, die Anpassung an internationale Standards bei Inflation und Leitzins sowie die positive Beurteilung durch Ratingagenturen.

Eine noch positivere Entwicklung wurde beeinträchtigt durch die Ungewissheit der nationalen und internationalen Politik und Wirtschaft, das niedrige Wachstum in einigen Schwellenländern sowie die Abschwächung der Weltwirtschaft.<sup>5</sup> Andere Herausforderungen sind die Anfälligkeit der Fiskalpolitik Kolumbiens und die noch zu verbessernde Wettbewerbsfähigkeit des Landes.<sup>6</sup>

Insgesamt ist die Entwicklung der kolumbianischen Wirtschaft positiv (siehe Tabelle 1). Das kolumbianische BIP wird auf 333,1 Mrd. USD geschätzt. Die Investitionen werden auf 21% des BIP prognostiziert und auch bei den sozialen Indikatoren wurden wichtige Fortschritte erzielt. Heute verzeichnet Kolumbien eine Arbeitslosenquote von 9,7%. Dies ist beachtlich für ein Land, in dem vor nicht allzu langer Zeit eine Quote von 20% üblich war. Der Armutsindex hat sich von 49,7% im Jahr 2002 auf 26,9% im Jahr 2017 reduziert.<sup>7</sup>

Tabelle 1: Kolumbianische Wirtschaftsindikatoren

	2000	2010	2013	2015	2016	2017	2018
<b>Bruttoinlandsprodukt BIP</b>							
BIP (Mrd. USD)	76,52	199,96	260,72	293,32	313,91	314,5	333,1*
Wachstum in %	2,9	4,0	4,9	3,1	2,0	1,8	2,7
<b>Investitionen</b>							
Investitionen (% vom BIP)	14,5	24,5	27,8	29,6	27,8	27,5	21,0*
<b>Arbeitslosigkeit</b>							
Arbeitslosenquote	15	11,1	8,4	8,6	9,2	9,4	9,7*

\* Prognose

Quelle: GTAI, 2018 (a); GTAI, 2019; ANDI, 2017; ANDI, 2019

Ein bemerkenswertes Ereignis des Jahres 2018 war, dass alle Sektoren der Wirtschaft im dritten Quartal ein positives Wachstum verbucht haben. Dies war 2014 das letzte Mal der Fall. Vor allem der Bau- und der Ölsektor haben positiv überrascht, da im ersten Halbjahr 2018 noch negative Ergebnisse verzeichnet worden waren.<sup>8</sup>

Das Wachstum der kolumbianischen Wirtschaft in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 wurde von der öffentlichen Verwaltung und Verteidigung mit 5,2%, dem Informationssektor mit 4,8%, Handel, Transport, Lagerung und Hotels mit 3,1% sowie von Finanzen und Versicherung mit 3,1% vorangetrieben (siehe Abbildung 2).<sup>9</sup>

Bergbau und Bauwirtschaft verzeichneten weiterhin einen Rückgang von -1,8% und -2,5% während der ersten neun Monate 2018. Im Bausektor hatten Hoch- und Tiefbau einen Rückgang von -1,6% und -4,2% verzeichnet.<sup>10</sup>

Die verarbeitende Industrie startete schwach in das Jahr 2018, erholte sich aber im zweiten und dritten Quartal und schloss das Jahr mit einem Wachstum von 2,9% ab. Dieser Sektor blieb weiterhin ein Wachstumsmotor.<sup>11</sup>

<sup>5</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>6</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>7</sup> Vgl. ANDI, 2019; DANE, 2017; GTAI, 2018; GTAI, 2019

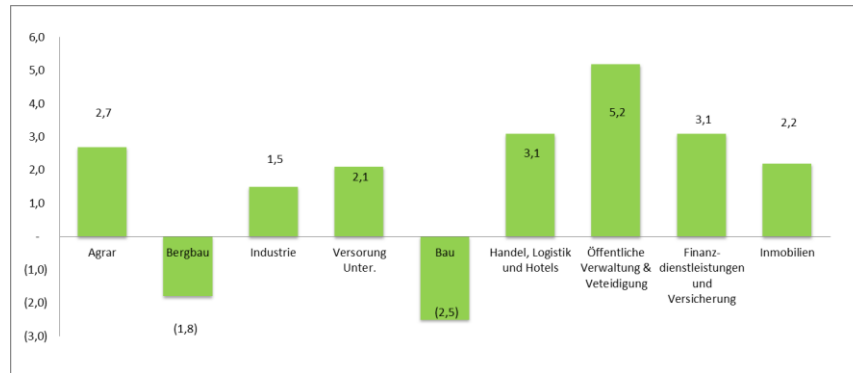
<sup>8</sup> Vgl. ANDI, 2019; La Nota Económica, 2019

<sup>9</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>10</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>11</sup> Vgl. ANDI, 2019; Portafolio, 2019

Abbildung 2: Entwicklung des wirtschaftlichen Wachstums der ersten drei Quartale 2018



Quelle: Eigene Darstellung - Quelle: ANDI, 2019

Laut einer Meinungsumfrage des Industrieverbands ANDI hatten die Unternehmer im Jahr 2018 mit fehlender Nachfrage, hohen Rohstoffpreisen, aggressiven Vertriebsstrategien, Wechselkursverlusten, Schmuggel, mangelhafter Infrastruktur, hohen Logistikkosten, Ungewissheit bezüglich der Fiskalpolitik, fehlenden Arbeitskräften, rechtlichen Rahmenbedingungen und ausstehenden Forderungen zu kämpfen.<sup>12</sup>

Bei der Umfrage wurde auch nach den Investitionsvorhaben der Unternehmer des Sektors gefragt. 51,4% der Unternehmer werden im Jahr 2019 Investitionen tätigen. 63,5% der Investitionen sind für Technologiemodernisierung gedacht; 32,9% um alte Maschinen und Anlagen zu ersetzen; 29,4% sind für die Finanzierung von Innovationsprojekten und 27,1% bzw. 21,2% sind für die Ausweitung der Produktionsanlagen und für die Produktionsdiversifizierung vorgesehen. Weitere Investitionen sind für Exportprojekte, den Neubau von Unternehmen und die Suche nach neuen strategischen Allianzen geplant.<sup>13</sup>

Für das Jahr 2019 wurde erwartet, dass sich die Wirtschaft weiter erholt, angetrieben vom steigenden Konsumverhalten der Kolumbianer und der Erholung bei den Investitionen im Bereich Maschinen und Anlagen sowie dem Bausektor. Das Wirtschaftsforschungsinstitut Fedesarrollo prognostiziert, dass die Sektoren Handel und Logistik, verarbeitende Industrie, öffentliche Verwaltung und Bau den größten Beitrag zum Wachstum im Jahr 2019 leisten werden und die Wirtschaft zwischen 2,8% und 3,7% wachsen könnte.<sup>14</sup>

Der Handels- und Transportsektor wird sich weiterhin wegen des positiven Konsumverhaltens der Privathaushalte gut entwickeln. Es ist zu erwarten, dass die Vertriebskanäle der Bauwirtschaft wie Baumärkte und Werkstätten wieder wachsen werden.<sup>15</sup>

Im Bausektor werden Infrastrukturprojekte im Jahr 2019 ein Wachstum von bis zu 4,0% verzeichnen. Vor allem die Infrastrukturprojekte für Bergbau, Straßen-, Tunnel- und Brückenbau werden einen wichtigen Beitrag leisten. Dazu zählen die Durchführung des 4G-Autobahnprogramms, das im Jahr 2019 wieder weitergehen wird und weitere Infrastrukturprojekte in verschiedenen Regionen Kolumbiens.<sup>16</sup>

Die verarbeitende Industrie könnte infolge des steigenden Konsums der Haushalte bis zu 2,4% wachsen. Diese Wachstumserwartung könnte wegen der Auswirkungen des El-Niño-Phänomens, u. a. auf die Herstellung von Getränken und die Agrarindustrie, beeinträchtigt werden.<sup>17</sup>

<sup>12</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>13</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>14</sup> Vgl. Fedesarrollo, 2019

<sup>15</sup> Vgl. Fedesarrollo, 2019

<sup>16</sup> Vgl. Fedesarrollo, 2019

<sup>17</sup> Vgl. Fedesarrollo, 2019

Trotz der genannten Schwierigkeiten bekräftigen die Wirtschaftsindikatoren die Stabilität der kolumbianischen Wirtschaft. Das Defizit der Leistungsbilanz von 6% im Jahr 2015 wurde auf ca. 3,5% am Ende des Jahres 2017 reduziert.

Die wirtschaftspolitischen Anstrengungen Kolumbiens spiegeln sich in den Bewertungen der Ratingagenturen wider. Das Land behält bei Moody's und Fitch den Investitionsgrad vom Vorjahr und wird von S&P wieder auf BBB- eingestuft. Die aktuelle Einstufung von S&P ist ein Signal, dass das Land weiter im Fiskalbereich und am Wachstum arbeiten muss. In Tabelle 2 sind die wichtigen Ratingagenturen mit ihrer Bewertung abgebildet.<sup>18</sup>

Tabelle 2: Investitionsgrad Ratingagenturen

	MOODY'S	S&P	FITCH
<b>Kolumbien</b>	Baa2	BBB-	BBB

Quelle: ANDI, 2019

## 2.2.2. Struktur

### Gesellschaftsstruktur<sup>19</sup>

Die im Jahr 2018 durchgeführte Volkszählung hat erste Erkenntnisse zur Zusammensetzung der kolumbianischen Gesellschaft erbracht. Die vollständigen Ergebnisse sollen im Laufe des zweiten Halbjahrs 2019 bekanntgegeben werden. Die Altersstruktur in Kolumbien ist wie folgt: 0-14 Jahre: 22,5%; 15-59 Jahre: 64,1%; 60 Jahre und älter: 13,4%. Dies zeugt von einer jungen Bevölkerung mit potenziell höherer Kaufkraft (Stand 2019).<sup>20</sup>

In sozialer Hinsicht ist die kolumbianische Gesellschaft stark gespalten. 1994 wurde die Bevölkerung infolge des Gesetzes 142 in sechs Sozialschichten eingeteilt mit dem Ziel, die Lebensqualität von Familien zu klassifizieren. Diese Einteilung erfolgt nach Wohngebietszonen und nicht nach Einkommen. Es dominiert die Mittelschicht (45,40%), gefolgt von der einkommensschwachen Gesellschaftsschicht (44,89%) und der Oberschicht (9,8%) (Stand 2015).<sup>21</sup>

Die einkommensschwache Gesellschaftsschicht und die untere Mittelschicht (Klasse-*Estrato* 1-2-3) erhalten vom kolumbianischen Staat Vorteile und bevorzugte Tarife in den Bereichen Gesundheit, Wasserversorgung, Nutzung öffentlicher Dienstleistungen, Stromversorgung, Rentenfonds und bei anderen sozialen Leistungen. Diese werden von der oberen Mittelschicht und Oberschicht (Klasse-*Estrato* 5 und 6) durch höhere Beitragszahlungen subventioniert. Die mittlere Mittelschicht (Klasse-*Estrato* 4) muss nicht zu Subventionen der unteren Sozialschichten beisteuern, erhält aber im Gegenzug auch keine Subventionen.<sup>22</sup>

Kolumbiens Urbanisierungsgrad wurde 2018 bei der Volkszählung auf 77,7% geschätzt.<sup>23</sup> Bogotá (Bevölkerung: 7,2 Mio.), Medellín (Bevölkerung: 2,9 Mio.) und Cali (Bevölkerung: 2,4 Mio.) stellen die wirtschaftlich bedeutendsten Ballungs- und Industriezentren des Landes dar.

Während sich die Industrie- und Kaufkraftzentren auf Hochplateaus im Landesinneren befinden, fließt der Außenhandel praktisch ausschließlich über Kolumbiens Seehäfen. Cartagena, Barranquilla und Santa Marta sind die bedeutendsten Häfen der kolumbianischen Atlantikküste, während sich der Hafen Buenaventura an der Pazifikküste zum wichtigsten Mehrzweckhafen des Landes entwickelt hat.

<sup>18</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>19</sup> Steinberg et al., 2015

<sup>20</sup> Vgl. DANE, 2019 (a)

<sup>21</sup> Vgl. Portafolio, 2015

<sup>22</sup> Vgl. DANE, 2019 (c)

<sup>23</sup> Vgl. DANE, 2019 (a)

## Politik und Sicherheit

Der aktuelle Staatspräsident Kolumbiens ist Ivan Duque Marquez von der rechtskonservativen Partei Centro Democrático. Am 7. August 2018 hat er seine Amtszeit angetreten. Der Präsident wird alle vier Jahre direkt gewählt und kann seit Kurzem nur noch einmal wiedergewählt werden. Er ist gleichzeitig Staatsoberhaupt, Regierungschef und Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Demzufolge ist Kolumbien eine Präsidialdemokratie.

Die Sicherheit in Kolumbien konnte unter der Präsidentschaft von Álvaro Uribe Vélez (2002 - 2010) beträchtlich ausgebaut werden. Durch das Konzept der „demokratischen Sicherheit“ (Erhöhung von Militär- und Sicherheitsausgaben, enge Zusammenarbeit mit den USA bei der Bekämpfung des Drogenhandels u. Ä.) gelang es der ehemaligen Regierung, den Binnenkonflikt Kolumbiens mit den Bewaffneten Revolutionären Streitkräften Kolumbiens (Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia - FARC) und paramilitärischen Gruppen weitgehend in abgelegene (Grenz-) Regionen des Landes zu verlagern.

Das Friedensabkommen mit der FARC wurde im Jahr 2016 erfolgreich abgeschlossen und unterschrieben, dieses soll die Sicherheit des Landes vor allem in den abgelegenen Regionen verbessern. Nach Abschluss der Verhandlungen steht momentan die Umsetzung des Friedensabkommens im Mittelpunkt.

## 2.3. Außenhandel

Der wirtschaftsliberale Kurs der kolumbianischen Regierung zeigt sich u. a. in den Verhandlungen von Freihandelsabkommen mit einzelnen Staaten oder Staatenbündnissen. Im Oktober 2011 wurde das bereits 2006 unterzeichnete Freihandelsabkommen mit den USA ratifiziert. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU, Kolumbien und Peru wurde im Juni 2012 unterzeichnet und trat am 1. August 2013 in Kraft. Beide Freihandelsabkommen üben einen wichtigen Einfluss auf die kolumbianische Wirtschaft aus.

Für 2018 wurde geschätzt, dass die Ausfuhren Kolumbiens einen Wert von 38,4 Mrd. USD (alle Zahlen FOB) verzeichnen werden. Die Einfuhren sollen 44,9 Mrd. USD erreichen. Die Tabelle 3 zeigt die Entwicklung der Außenwirtschaft in Kolumbien in den letzten Jahren. Deutschland konnte sich innerhalb der EU weiterhin als Hauptlieferant mit 1,9 Mrd. USD behaupten.<sup>24</sup>

In Bezug auf die Handelsbilanz verzeichnete Kolumbien im Jahr 2018 einen negativen Saldo von 7,11 Mrd. USD FOB, der höher als im Jahr 2017 mit 6,09 Mrd. USD FOB ist. Das höchste Defizit wurde mit China (-6,02 Mrd. USD) verzeichnet, gefolgt von Mexiko (-2,18 Mrd. USD) und Deutschland (-1,65 Mrd. USD).<sup>25</sup>

### Importe

Für das Jahr 2018 verzeichnete Kolumbien eine Zunahme der Importe von 10,4% gegenüber 2017. Diese wurde vor allem durch den Einkauf von Rohstoffen für die Industrie bis November 2018 angetrieben.<sup>26</sup>

Zu den Hauptlieferländern Kolumbiens gehörten die USA (25,3%), China (20,5%), Mexiko (7,9%), Brasilien (5,5%) und Deutschland (4,25%). Die Importe aus Deutschland beliefen sich dabei auf 1,9 Mrd. USD.<sup>27</sup>

### Exporte

Mit mehr als 13 Handelsabkommen verfügt Kolumbien über einen bevorzugten Zugang zu rund 1,5 Mrd. Verbrauchern u. a. in den USA, der EU, Brasilien, Mexiko, Chile und Peru. In Verbindung mit seiner privilegierten geografischen Lage macht dies das Land zu einer idealen Exportplattform für die Region.

---

<sup>24</sup> Vgl. DANE, 2019 (d)

<sup>25</sup> Vgl. DANE, 2019 (d)

<sup>26</sup> Vgl. DANE, 2019 (d); ANDI, 2019; ANALDEX, 2019

<sup>27</sup> Vgl. DANE, 2019 (d); ANDI, 2019



Im Jahr 2018 wurden Waren im Wert von 41,8 Mrd. USD exportiert, eine Zunahme von 0,6% gegenüber 2017. Tabelle 3 zeigt die Entwicklung bei den Ausfuhren der letzten Jahre. Die wichtigsten Abnehmerländer von kolumbianischen Exporten bis dahin waren die USA (25%), China (9,7%), Panama (7,3%), Ecuador (4,4%), Türkei (4,0%) und Mexiko (3,9%).<sup>28</sup>

Die Exporte konnten in den vergangenen zwei Jahren erhöht werden. Die Industrie verzeichnete im Jahr 2018 einen Zuwachs von 9,3%, die Bergbauexporte stiegen um 20,4%, die Ausfuhren des Agrarsektors um 2,6%.<sup>29</sup> Trotz dieser besseren Exportresultate soll weiterhin an der Diversifizierung der ausgeführten Güter gearbeitet werden.<sup>30</sup>

Tabelle 3: Entwicklung der Außenwirtschaft in Kolumbien

Außenwirtschaft	2000	2010	2013	2015	2016	2017	2018
Ausfuhren (Mio. USD FOB)	13.158	39.713	58.826	36.018	31.768	37.881	41.831
Einfuhren (Mio. USD CIF)	10.998	38.154	56.620	51.598	42.849	43.972	51.231*

Quelle: DANE, 2019; ANALDEX, 2019

## Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland<sup>31</sup>

Deutschland ist Kolumbiens größter Handelspartner innerhalb der EU. Der bilaterale Handelsaustausch zeigte in den vergangenen Jahren deutliche Steigerungsraten.

Einige der wichtigsten wirtschafts- und entwicklungspolitischen Abkommen zwischen Deutschland und Kolumbien sind:

- Handelsabkommen vom 9. November 1957;
- Doppelbesteuerungsabkommen für Schifffahrts- und Luftfahrtunternehmen vom 10. September 1968;
- Rahmenabkommen über technische Zusammenarbeit vom 26. Mai 1998;
- Rahmenabkommen über finanzielle Zusammenarbeit vom 12. Juli 2012.

Schwerpunkte der Entwicklungszusammenarbeit sind „Friedensentwicklung und Krisenprävention“ sowie „Umwelt- und Ressourcenschutz“. 2012 kam als dritter Schwerpunkt „nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“ hinzu. Neben dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist in Kolumbien auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit Projekten im Umwelt- und Klimaschutz engagiert. Kolumbien ist ein Schwerpunktland der Internationalen Klimaschutzinitiative.

## 2.4. Investitionsklima und -förderung

Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen im 1. Halbjahr 2018 dem Statistikamt DANE zufolge um 0,6% und lagen damit deutlich unter dem allgemeinen Wirtschaftswachstum. Ursachen waren die rückläufigen Investitionen im Hochbau (-0,5%) und Tiefbau (-0,8%), während die Investitionen in Maschinen und Anlagen ein Plus von 1,9% verzeichneten. Die ausländischen Direktinvestitionen legten im 1. Halbjahr um 15% auf 5,8 Mrd. USD zu. Die Aufnahme Kolumbiens in die OECD im Mai 2018 stärkte das Vertrauen ausländischer Investoren.<sup>32</sup>

<sup>28</sup> Vgl. DANE, 2019 (d); ANDI, 2019

<sup>29</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>30</sup> Vgl. ANDI, 2019

<sup>31</sup> Auswärtiges Amt, 2019

<sup>32</sup> Vgl. Schuh, 2018

Tabelle 4: SWOT-Analyse Kolumbien (Dezember 2018)

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Großer Binnenmarkt</li> <li>● Pro-Kopf-Einkommen gleichauf mit Brasilien</li> <li>● Günstige geografische Lage mit Zugang zu Atlantik und Pazifik</li> <li>● Handelsabkommen mit EU, USA, Mexiko, Kanada, Korea, Salvador, Guatemala, Honduras, CAN<sup>33</sup>, Caricom<sup>34</sup>, Chile, EFTA - AELC<sup>35</sup>, Mercosur<sup>36</sup>, Venezuela, Kuba, Pacific Alliance, Costa Rica.</li> <li>● Jährliches Wirtschaftswachstum von 3% bis 2030 prognostiziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Korruption und Missmanagement</li> <li>● Hohe Einkommensungleichheit</li> <li>● Hohe Transportkosten aufgrund mangelnder Infrastruktur</li> <li>● Industrie international kaum wettbewerbsfähig</li> <li>● Exporte abhängig von Rohstoffpreisen</li> </ul>
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Enormes Potenzial für Bergbau und Agrarindustrie</li> <li>● Bessere Sicherheitslage dank Frieden mit Guerillagruppen</li> <li>● Bessere Verkehrsinfrastruktur dank hoher Investitionen</li> <li>● Abwertung des Pesos begünstigt Export</li> <li>● Steuersenkungen für Unternehmen verbessern Geschäftsumfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Noch stärkere Abhängigkeit der Wirtschaft von Rohstoffen</li> <li>● Aufkeimender bewaffneter Konflikt in entlegenen Landesteilen</li> <li>● Humanitäre Katastrophe in Venezuela und Flüchtlingskrise</li> <li>● Abwertung des Pesos verteuert Import</li> <li>● Politische Instabilität unter neuem Präsidenten Duque</li> </ul>

Kolumbien stellt innerhalb Lateinamerikas einen immer wichtiger werdenden Markt dar und hat für deutsche Unternehmen inzwischen teilweise eine höhere Stellung als Argentinien oder Chile. Siemens und Munich Re etwa haben in Kolumbien ihre regionale Zentrale für Südamerika (ohne Brasilien) aufgebaut. Auch Amazon entschied sich Mitte 2018, in Bogotá ein Kundenservicecenter für Lateinamerika zu eröffnen.<sup>37</sup>

Die ausländischen Direktinvestitionen haben sich seit 2003 gut entwickelt. U. a. die verbesserte Sicherheitslage lockten internationale Unternehmen ins Land. Im Jahr 2013 erreichten die Auslandsinvestitionen mit 16,2 Mrd. USD das höchste je registrierte Niveau und waren damit fast zehnmal so hoch wie noch 2003. Danach kühlte sich der Optimismus etwas ab, allerdings wurden im Jahr 2017 in Kolumbien wieder 14 Mrd. USD investiert. Ein Viertel davon entfiel auf den Transport- und Kommunikationssektor, 22% auf den Erdölsektor und 18% auf das verarbeitende Gewerbe.<sup>38</sup>

### Investitionsförderungen in Kolumbien

In Kolumbien bestehen keine Sonderbegünstigungen für ausländische Investoren, sie werden wie die lokalen Investoren behandelt. Für die Förderung von Investitionen hat die Regierung Freihandelszonen eingerichtet und Steuervergünstigungen geschaffen.<sup>39</sup>

Die Regierung Kolumbiens bemüht sich seit längerer Zeit, gute Bedingungen für ausländische Investoren zu gewährleisten, was sich im Doing Business Report 2019 der Weltbank widerspiegelt: Kolumbien nahm den 15. Platz unter 190 Ländern in der Kategorie Investorenschutz ein (vor Deutschland auf Platz 72) und erreicht damit die beste Platzierung in Lateinamerika.<sup>40</sup> Eine weitere Studie

<sup>33</sup> Vgl. CAN, 2019

<sup>34</sup> Vgl. CARICOM, 2019

<sup>35</sup> Vgl. EFTA, 2019

<sup>36</sup> Vgl. MERCOSUR, 2019

<sup>37</sup> Schuh, 2018 (a)

<sup>38</sup> Schuh, 2018 (a)

<sup>39</sup> Vgl. Schuh, 2018 (a)

<sup>40</sup> Vgl. Doing Business, 2019

von der Weltbank, „Doing Business 2018“, platziert Kolumbien an vierter Stelle unter den besten Ländern, um Geschäfte in Lateinamerika zu machen.<sup>41</sup>

### Freihandelszonen<sup>42</sup>

Laut GTAI können Sonderwirtschaftszonen, in Kolumbien Zonas Francas genannt, aus mehreren Unternehmen (Zonas Francas Permanentes, ZFP) oder aus nur einem Unternehmen bestehen (Zonas Francas Permanentes Especiales, ZFPE). In den Freizonen gilt ein Körperschaftsteuersatz von 15%. Außerhalb ihrer Gebietsgrenzen liegt der Steuersatz bei 25%. Seit dem 31.12.2012 kommt noch die Einkommensausgleichssteuer CREE von 9% hinzu, die auch für Firmen innerhalb der Freizonen gilt, sofern sie nach diesem Datum errichtet wurden. In den Zonas Francas profitieren Unternehmen zudem von einer Mehrwertsteuerbefreiung und einer Zollfreistellung auf Rohstoffe aus dem Ausland, die für eine Warenfertigung in der Freizone bestimmt sind.<sup>43</sup>

### Steuerbegünstigungen<sup>44</sup>

Nach Angaben der GTAI ist folgender Zusammenhang in Bezug auf die Steuerbegünstigung zu beachten: „Für kleine Gesellschaften, einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen (maximal 50 Mitarbeiter), die neu gegründet werden, gilt folgender progressiver Körperschaftsteuersatz (Gesetz 1429 von 2010): 0% während der ersten beiden Jahre, 6,25% im dritten Jahr, 12,50% im vierten Jahr und 18,75% im fünften Jahr. Ab dem sechsten Jahr gilt der normale Steuersatz von 25%.“<sup>45</sup>

Laut der GTAI gibt es sektorenspezifische Steuerbegünstigungen für „Hoteldienstleistungen, Ökotourismus, Verkauf von Energie aus regenerativen Quellen, Software oder Buchverlage. Für Unternehmen, die in deren Genuss kommen, gilt ein Steuersatz von 0%.“<sup>46</sup>

---

<sup>41</sup> Vgl. Invest in Bogotá, 2018

<sup>42</sup> Schuh, 2018 (a)

<sup>43</sup> Schuh, 2018 (a)

<sup>44</sup> Schuh, 2018 (a)

<sup>45</sup> Schuh, 2018 (a)

<sup>46</sup> Schuh, 2018 (a)

## 3. Die kolumbianische Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie

### 3.1. Nahrungsmittelindustrie

Die Nahrungsmittelproduktion in Kolumbien ist eine der dynamischsten Branchen und macht seit dem Jahr 2000 zwischen 22% und 24% des industriellen BIP des Landes aus. Laut Zahlen des DANE befand sich der Sektor in den letzten 16 Jahren im konstanten Wachstum mit Ausnahme eines Jahres 2010, in dem die Produktion nicht zugenommen hatte.

Die Nahrungsmittelindustrie ist einer der Hauptmotoren für die Entwicklung der ländlichen Gebiete Kolumbiens und weltweit von Relevanz, da Kolumbien laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) auf dem Weg ist, einer der Hauptproduzenten für Lebensmittel in der Welt zu werden<sup>47</sup>. Die Regierung gab an, dass eine Fläche von 40 Millionen Hektar für die Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung stünde, davon allerdings bisher nur 7,6 Millionen Hektar bewirtschaftet werden.<sup>48</sup> Um das gesamte Potential auszuschöpfen, ist es notwendig, technologische Neuerungen im Anbau, in der Ernte sowie in der Verarbeitung einzuführen. Ein großer Vorteil ist, dass Kolumbien aufgrund seines Klimas und seiner geografischen Eigenschaften im Gegensatz zu anderen Ländern das ganze Jahr über anbauen und produzieren kann. Es wird deutlich, dass Kolumbien die Bedingungen erfüllt, um eine globale Referenz in der Nahrungsmittelproduktion zu werden. Folglich wird dadurch auch das Wachstum der nationalen Wirtschaft unterstützt. Beachtet werden muss die Tatsache, dass die Produkte für den Export an globale Standards angepasst werden müssen, da die Herausforderung, trotz Freihandelsabkommen, darin besteht, Produktzulassungen für andere Märkte zu erhalten.

Der Anteil des Nahrungsmittel- und Getränkesektors zum kolumbianischen BIP betrug im Jahr 2018 21,32 Mrd. USD, was 6,4% des gesamten nationalen BIP entspricht. Es wird geschätzt, dass der Nahrungsmittel- und Getränkesektor im Jahr 2022 einen Jahresumsatz von mehr als 25,1 Mrd. USD erzielen wird, d.h. innerhalb der nächsten vier Jahre wird ein Umsatzzanstieg von ca. 4 Mrd. USD erwartet<sup>49</sup>.

Die Exporte stiegen im Jahr 2018 um 376 Mio. Tonnen, was einen Anstieg von 5,9% gegenüber 2017 bedeutet. Dies entspricht einem Export von 901,46 Mio. USD in 129 Länder mit einem Wachstum von 4,72% gegenüber 2017. Im Jahr 2018 wurden 703 Mio. Tonnen nach Kolumbien importiert, was einen Rückgang des Importvolumens von -2,3% gegenüber 2017 entspricht. Allerdings ist der Gesamtwert der importierten Nahrungsmittel um 8% gegenüber dem Vorjahr auf 1.303 Mio. USD gestiegen<sup>50</sup>.

---

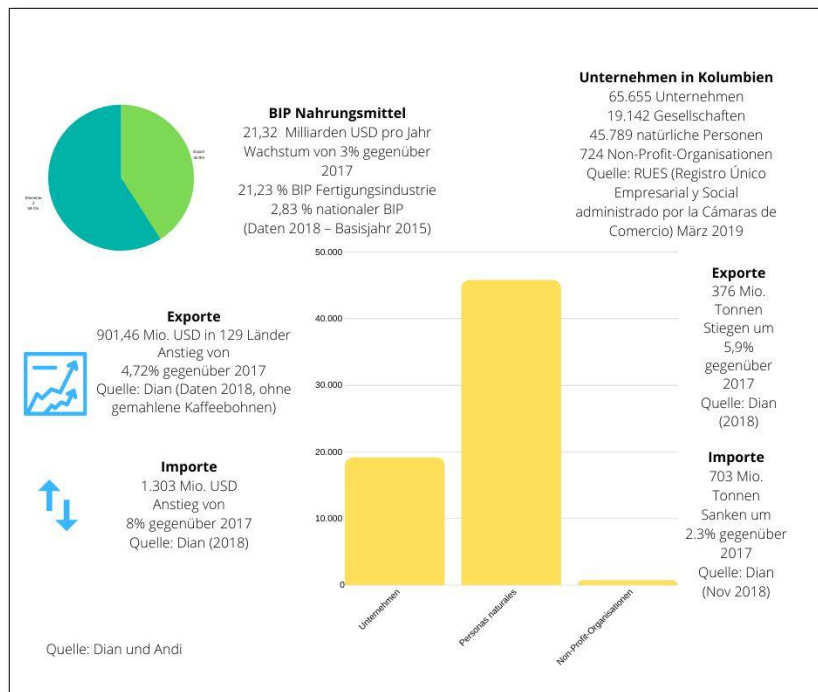
<sup>47</sup> El Espectador, 2018

<sup>48</sup> El Espectador, 2018

<sup>49</sup> Invest in Bogotá, 2019

<sup>50</sup> Vgl. ANDI, 2019 (a)

Abbildung 3: Übersicht des Nahrungsmittelmarktes in Kolumbien



Quelle: DANE und ANDI, 2019 – Veröffentlichung im März/April 2019

Das Jahr 2019 zeigte ebenfalls eine positive Dynamik, die auf der Zunahme der Exporte, der Präferenzen der nationalen Verbraucher sowie durch die von der Regierung entworfenen Pläne und Programme, wie „Agricultura por contrato“ Vertragslandwirtschaft, „Diplomacia Sanitaria“ Gesundheitsdiplomatie, Vorteile aus Freihandelsabkommen und Vereinfachung von Formalitäten, im Programm PTP verarbeitete Nahrungsmittel, Modernisierung des Kolumbianisches Landwirtschaftsinstitut ICA und Nationales Institut für Lebensmittel- und Arzneimittelüberwachung INVIMA und günstigere Steuerbedingungen beruhen<sup>51</sup>.

Der durchschnittliche, jährliche Pro-Kopf-Verbrauch an Nahrungsmitteln und Getränken betrug in Lateinamerika im Jahr 2017 652 USD, in Kolumbien lediglich, 412 USD. Dies verdeutlicht, dass der nationale Verbrauch noch lange nicht sein Maximum erreicht hat, was ein hohes Wachstumspotenzial auch für den inländischen Markt bedeutet. Faktoren, die den steigenden Bedarf an Lebensmitteln in Kolumbien positiv beeinflussen werden, sind vor allem:

- Bevölkerungswachstum: 2018 betrug die Einwohnerzahl Kolumbiens rund 49,8 Millionen. Bis 2022 wird sie Statistiken zufolge auf 52,3 Millionen wachsen<sup>52</sup>.
- BIP Wachstum pro Kopf: Im Jahr 2018 betrug das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Kolumbien rund 6.642 US-Dollar, während es für das Jahr 2024 bereits auf rund 8.097 US-Dollar prognostiziert wird<sup>53</sup>.
- Lohnsteigerungen: Die Löhne für Hochqualifizierte in Kolumbien stiegen von 2.503.700 COP/Monat im Jahr 2017 auf 2.598.000 COP/Monat im Jahr 2018. Dieser Trend der Lohnsteigerung wird sich laut Erwartungen der Analysten fortsetzen<sup>54</sup>.

Laut RUES (Registro Unico Empresarial) sind bis März 2019 in diesem Sektor 65.655 Unternehmen registriert, davon 19.142 Kapitalgesellschaften, 45.789 natürliche Personen und 724 gemeinnützige Organisationen<sup>55</sup>.

<sup>51</sup> Vgl. ANDI, 2019 (a)

<sup>52</sup> Vgl. STATISTA, 2020

<sup>53</sup> Vgl. STATISTA, 2020 (a)

<sup>54</sup> Vgl. TRADING ECONOMIC, 2020

<sup>55</sup> Vgl. ANDI, 2019 (a)

Die Hauptsegmente der Lebensmittelindustrie in Kolumbien im Jahr 2018 waren mit einem Anteil von 31% Bäckerei und Konditoreiprodukt, gefolgt von Molkereiprodukt mit 25%. Ein weiteres wichtiges Segment stellen, mit einem Anteil von 18%, Mehl, Süßwaren sowie Snacks dar. Die verbleibenden Umsätze der Lebensmittelindustrie setzen sich aus dem Verkauf von Früchten, Gemüse, Öl, Soßen und Fleisch zusammen.

Die wichtigsten Industriegruppen, die den größten Teil der Bruttoproduktion auf nationaler Ebene innerhalb Nahrungsmittel- und Getränke ausmachen, sind folgende drei Bereiche: Herstellung von Getränken, Verarbeitung von anderen Lebensmittelprodukten, und die Verarbeitung sowie Konservierung von Fleisch, Fisch, Krusten- und Weichtieren. Weitere wichtige Industrieprozesse sind: die Verarbeitung von Molkereiprodukten, Herstellung von Mahlprodukten, Stärke und daraus hergestellten Produkten sowie die Verarbeitung von Ölen und Fetten pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie die Verarbeitung von Kaffeeprodukten<sup>56</sup>.

Tabelle 5: Untersektoren im Nahrungsmittelbereich nach Bruttoproduktion

Beschreibung	Bruttoproduktion in Mio. USD
Herstellung von Getränken	4.453
Verarbeitung von anderen Lebensmittelprodukten	4.411
Verarbeitung sowie Konservierung von Fleisch, Fisch, Krusten- und Weichtieren	3.606
Verarbeitung von Molkereiprodukten	2.589
Herstellung von Mahlprodukten	1.946
Verarbeitung von Ölen und Fetten pflanzlichen	1.647
Verarbeitung von Kaffeeprodukten	1.637
<b>Summe</b>	<b>20.289</b>

### 3.1.1. Regulierungsrahmen für den Nahrungsmittelsektor in Kolumbien

Die Inspektion, Überwachung und Kontrolle der Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln ist ausschließliche Zuständigkeit des INVIMA (Instituto Nacional de Vigilancia de Medicamentos y Alimentos)<sup>57</sup> und des ICA (Instituto Colombiano Agropecuario)<sup>58</sup>.

Das INVIMA genehmigt einer natürlichen oder juristischen Person die Vermarktung eines Lebensmittels oder Getränks für den menschlichen Verzehr, die Verwendung von Werbeanzeigen, Lebensmittelzusatzstoffen oder genetisch veränderten Organismen für die Lebensmittelindustrie, sowie die Herstellungsbedingungen für Anlagen und Maschinen sowie Bedingungen der Qualitätsgarantie der Speisen und Getränke.

Die technischen Vorschriften für den Nahrungsmittelsektor des Landes basieren auf den wichtigsten internationalen Referenzen wie dem Codex Alimentarius, der Europäischen Union, den USA, Australien und des Mercosur. Dieser Rechtsrahmen zielt darauf ab, die Gesundheit der Verbraucher zu schützen und faire Praktiken im Lebensmittelhandel zu gewährleisten. Das betrifft vor allem die Bereiche: Tierfutter, antimikrobielle Resistenz, Biotechnologie, Schadstoffe, Ernährung und Kennzeichnung von Pestiziden.

Es wird erwartet, dass der Beitritt Kolumbiens zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der am 29. Mai 2018 in Paris beschlossen wurde, den kolumbianischen Markt zu stabileren Regulierungsprozessen antreibt<sup>59</sup>.

### 3.1.2. Anforderungen des Nahrungsmittelsektors

Die größte Herausforderung, zugleich aber auch die größte Chance Kolumbiens ist die Nutzung von derzeit brachliegenden und nicht bewirtschafteten Flächen innerhalb des Landes für die Nahrungsmittelproduktion. Teile dieser Flächen konnten zuvor wegen des jahrzehntelangen Konflikts nicht landwirtschaftlich genutzt werden. Dabei ist ein Kernaspekt, neu entwickelte Technologien zu

<sup>57</sup> INVIMA, 2019

<sup>58</sup> ICA, 2019

<sup>59</sup> OECD, 2019

implementieren, die zu innovativen und nachhaltigen Prozessen führen. Von Vorteil wird hierbei der Einsatz von Informationstechnologien sein. Das betrifft zum Beispiel die Georeferenzierung, die die Identifizierung von Informationen wie bepflanzten Flächen, Ernteflächen, verfügbaren Flächen und Produkten offenlegt.

Für die Steigerung der Attraktivität des Sektors muss jedoch auch in den Ausbau der Infrastruktur investiert werden, vor allem um die hohen Transportkosten zu senken.

Positiv zu bewerten ist, dass die kolumbianische Regierung Programme eingeführt hat, um Handelsschranken und Zugangshindernisse zu beseitigen, die den Export erschweren. Als Folge des Abbaus von Handelshemmnissen wird ein Anstieg des Exports der lokal produzierten Nahrungsmittel und Getränke erwartet.

Um auf Umweltprobleme zu reagieren und Abfall zu vermeiden, werden innovative Strategien genutzt, die sich auf das Design intelligenter und ökologischer Verpackungen konzentrieren. Des Weiteren können die Reste der Nahrungsmittelproduktion in anderen Industrien, wie zum Beispiel dem Energiesektor, genutzt werden.

Auf diese Weise könnte Kolumbien vom 30. Platz auf den 10. Platz in der weltweiten agroindustriellen Produktion aufsteigen, so die Erwartungen der Vertreter von ANDI.

### 3.1.3. Verbrauchertrends des Nahrungsmittelmarktes

Die steigenden Ansprüche der Verbraucher zwingt die Händler zu neuen Marketingstrategien. Discounter wie D1, Tiendas Ara und Justo y Bueno setzen die traditionellen Supermärkte mit ihrer hohen Qualität und geringeren Preisen unter Druck.

Auch in Kolumbien ist ein Trend zu verpackten Bio-Lebensmitteln und Bio-Getränken zu erkennen. Das umsatzstärkste Unternehmen im Bereich biologisch verpackte Lebensmittel und Getränke ist die Federación Nacional de Cafeteros de Colombia (Procafécol), die 82,7% des Gesamtumsatzes erzielt, gefolgt von Toscafé OMA SA und Casino Guichard-Perrachon SA. Es wird deutlich, dass sich der Bio-Markt in Kolumbien fast ausschließlich auf Kaffee konzentriert und der Bio-Kaffee jährlichen Zuwachs erlebt.<sup>60</sup> Es wird aber erwartet, dass sich weitere Produktgruppen in Richtung Bio öffnen.

Organische sowie Gesundheits- und Wellnessprodukte dehnen sich allmählich über die Nische der Verbraucher mit hohem Einkommen hinaus aus, was laut Prognosen dazu führen wird, dass sich die Verkäufe von biologisch verpackten Lebensmitteln und Getränken im Zeitraum von 2015 bis 2020 insgesamt um 13,2% steigern werden.

### 3.1.4. Chancen des Nahrungsmittelmarktes

Der Markt wird vor allem von zwei Verbrauchertrends bestimmt: einerseits werden Konsumenten weltweit umweltbewusster und fordern daher nachhaltige Produktionsprozesse. Andererseits steht die Qualität der Produkte im Vordergrund, da Konsumenten ihre Nahrungsmittel und Getränke bewusster verzehren und größeren Wert auf ihre Gesundheit legen. Daher nimmt der Konsum von Bio-Produkten zu und bietet eine Chance für die Industrie.

Darüber hinaus bietet der Markt der Fertiggerichte große Wachstumschancen für die Industrie, da Berufstätige, die wenig Zeit haben, Produkte bevorzugen, die länger haltbar oder bereits fertig zum Verzehr sind.

Um auf diese Trends zu reagieren, benötigt die kolumbianische Industrie Investitionen in moderne Maschinen. Nur so wird die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie diese Anforderungen erfüllen können<sup>61</sup>.

---

<sup>60</sup>Vgl. Glocal Organic Trade Guide, 2020

<sup>61</sup> Vgl. NIELSEN, 2019

## 3.2 Getränkeindustrie

In Kolumbien ist der Getränkesektor der dynamischste Sektor des Landes mit einem Export im Wert von 29,4 Mio. USD in 29 Länder, was positiv zum Wachstum der nationalen Industrie beiträgt<sup>62</sup>. Insgesamt hat Kolumbien nach Mexiko und Brasilien den drittgrößten Markt in Lateinamerika mit einem Umsatz von 3,97 Mrd. USD. Die Hauptsegmente der Getränkeindustrie in Kolumbien 2018 sind Bier (41%), kohlenstoffhaltige Getränke (25%), Säfte und Tafelwasser (16%), Spirituosen (11%) und Energy Drinks (3%)<sup>63</sup>.

In Kolumbien verzeichnete die Getränkeindustrie in den letzten zehn Jahren ein jährliches Wachstum zwischen 5% und 8%. Im Jahr 2018 betrug das Wachstum 5,8% und leistete einen Beitrag zum Industrieproduktionsindex (IPI) von 3,5 Prozentpunkten. Laut Luis Felipe Torres, Direktor der Kammer der Getränkeindustrie von Andi, sind die erzielten Ergebnisse auf den Anstieg der Exporte und die Präferenzen der nationalen Verbraucher zurückzuführen.

Dieser Sektor stellte im Jahr 2017 bereits rund 20.000 direkte und 70.000 indirekte Arbeitsplätze, was 4% des gesamten Personals des verarbeitenden Gewerbes entspricht, so die jährliche Erhebung des DANE. Die drei wichtigsten Unternehmen in Lateinamerika in der Branche der Erfrischungsgetränke sind laut Euromotor International Coca-Cola, PepsiCo und Danone. In Kolumbien beinhaltet die Branche der alkoholfreien Getränke 34 Unternehmen, die drei wichtigsten sind Postobón, Bavaria und Coca-Cola.

In den Zeiträumen von Januar bis Oktober 2017 und 2018 stieg der Umsatz des Getränkesektors um 114,1%. Dies war der Teilssektor mit den besten Ergebnissen in der gesamten Industrie in Kolumbien, gefolgt von den Märkten für Erdölraffinerien (48,8%) und Fahrzeuge (30,4%)<sup>64</sup>.

Die Hauptabnehmer betreffend des Exports sowohl alkoholfreier als auch alkoholischer Getränke sind die USA mit 6 Mio. USD (20,4%), Spanien mit 5,3 Mio. USD (17,9%), die Dominikanische Republik mit 2,8 Mio. USD (9,4%), Ecuador mit 2,6 Millionen US-Dollar (8,8%) und Panama mit 2,5 Millionen USD (8,4%)<sup>65</sup>. Die wichtigsten alkoholfreien Getränke für den Export sind Softdrinks, Wasser, Sprudelwasser, aromatisiertes Wasser, Säfte, Tees, Energydrinks und Diätgetränke. Im Bereich der alkoholischen Getränke handelt es sich um den Export von destillierten Spirituosen, fermentierte Getränke und Biere sowie um Rum und Anisschnaps („Aguardiente“), die bekannt sind für ihre gute Qualität.

In Kolumbien ist Bier auf dem Markt für alkoholische Getränke führend und nimmt 75% der Pro-Kopf Ausgaben für Alkohol ein. Im Jahr 2018 erlangte die Gruppe AmBev, bestehend aus Bavaria und dessen untergeordneten Unternehmen Cervecería Unión, Cervecería del Valle, Maltería Tropical und Cervecería BBC, im Biersektor eine positive Entwicklung. Auch die Central Cervecera de Colombia (CCC) verzeichnete eine hohe Wachstumsrate im selben Jahr.

### 3.2.1. Regulierungsrahmen für den Getränkesektor in Kolumbien

Die Inspektion, Überwachung und Kontrolle der Produktion und Verarbeitung von Getränken liegt ausschließlich in der Zuständigkeit von INVIMA.

Die Besonderheit der Getränkeindustrie sind die Steuern auf alkoholische Getränke. Im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes von 2019 sind drei Steuern zu berücksichtigen. Die erste ist die Steuer für den Alkoholgrad, die 220 COP für jeden Grad an Alkohol berechnet, die zweite ist die Ad-Valorem-Steuer, die 25% des Verkaufswertes an die Öffentlichkeit ohne Steuern entspricht, und die dritte ist die Mehrwertsteuer von 5%. Bei Bier beträgt die Mehrwertsteuer sogar 25%, es gibt aber keine Steuer für den Alkoholgrad. Mit diesen Zahlen kam Bier nach Angaben von Bavaria zu einer globalen Besteuerung von 75% mit mehrstufiger Mehrwertsteuer. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass das Produkt in all seinen Verbindungen, von den Anfängen der Produktion bis zur Ankunft beim Verbraucher, mit Steuereinzahlungen konfrontiert wird<sup>66</sup>.

<sup>62</sup> Vgl. Procolombia, 2019

<sup>63</sup> Vgl. Invest in Bogotá, 2018

<sup>64</sup> Vgl. El Empaque + Conversión, 2019

<sup>65</sup> Vgl. Procolombia, 2019

<sup>66</sup> Vgl. La República, 2019



Der Präsident von Asobares (Asociación de Bares de Colombia), Camilo Ospina, wies seinerseits darauf hin, dass die Steuern auf Spirituosen die teuersten in Lateinamerika seien.

### 3.2.2. Anforderungen des Getränkesektors

Die Getränkeindustrie versucht, auf die Anforderungen des Verbrauchers zu reagieren, um den Umsatz von 10,5 Milliarden COP (1 USD = 2.951,32 COP vom 2017<sup>67</sup>) aus dem Jahr 2017 zu übertreffen. Die Anforderungen der Verbraucher sehen eine Neuformulierung einiger Produkte vor. Diese betreffen die Entwicklung von Produkten mit einem geringeren Kalorien-, Zucker-, Natrium- und Fettgehalt sowie eine breitere Vielfalt an Geschmacksrichtungen sowie eine umweltfreundliche Verpackung<sup>68</sup>. Die Entwicklung neuer Produkte ermöglicht es den Getränkeherstellern, neue Kunden zu gewinnen und ihren Umsatz zu erhöhen.

Insbesondere die Suche nach geringeren Umweltauswirkungen steht im Fokus führender Unternehmen wie Postobón, Coca-Cola, PepsiCo und der Aje-Gruppe, die auf den Einsatz von recycelbaren Materialien und Biokunststoffen setzen. Gleichzeitig streben die Hersteller an, die kostspielige und verschwenderische Entwässerung durch eine regulierte und verringerte Flüssigkeitszufuhr zu ersetzen.

Getränkehersteller suchen nach Technologien, die Prozesse einfacher und produktiver machen, sodass eine höhere Benutzerfreundlichkeit und Kostensenkung in der Fertigung erreicht werden kann. Gleichzeitig besteht die Herausforderung darin, kundenspezifischen Lösungen zu entwickeln, die an die Bedürfnisse der Verbraucher angepasst sind.

### 3.2.3. Verbrauchertrends des Getränkemarkts

Kunden haben heute Interessen, die über ein bestimmtes Produkt hinausgehen. Sie interessieren sich auch für die Auswirkungen auf die Umwelt, die Arbeitsbedingungen der Fabrikarbeiter und die Nachhaltigkeit der Abläufe sowie der Lieferkette.

Insbesondere die jungen Generationen sind neugieriger, neue Getränke zu probieren, erklärte Mateo Lourido, Brand Director von Dislicores<sup>69</sup>. Aus diesem Grund entwickeln nationale Unternehmen Getränke verschiedenster Geschmacksrichtungen mit besonderen Eigenschaften wie aromatisierte Getränke ohne Zucker, ohne Süßstoffe und ohne Konservierungsstoffe. Sie sind mehr denn je daran interessiert, mit Innovationen die Markentreue ihrer Konsumenten zu gewinnen und zu fördern.

Aufgrund der hohen Unternehmenskonzentration und des Wettbewerbs in diesem Sektor ist eine Produktdifferenzierung unabdingbar, weshalb Unternehmen zukünftig vermehrt Produkte schaffen, die sie von ihren Wettbewerbern abgrenzt. In diesem Zusammenhang wird die Offenheit, insbesondere der jungen Generation, genutzt, um neue Produkte auf dem Markt zu platzieren.

### 3.2.4. Chancen des Getränkemarktes

Das breite Angebot der Kategorie alkoholfreie Getränke im Einzelhandel schafft Raum für die Herstellung neuer Produkte. Die Getränkehersteller erkennen dies als Chance, um ihre Umsätze weiter zu steigern. Nicolás Parra, kaufmännischer Leiter für Getränke und Spirituosen der Kette Jumbo, bekräftigt<sup>70</sup>, dass es vor einigen Jahren noch undenkbar war, so ein breites Angebot an Getränken wie das heutige anzubieten.

Erkennbar wird, dass die Offenheit und Suche nach immer mehr Neuheiten eine immense Chance für die Unternehmen bietet. Liliana Aristizábal, Analytik-Managerin für Industrien bei Nielsen, sagt: „In Kolumbien probieren wir generell viel, wir sind den Marken nicht so treu, aber wenn ein Verbraucher ein Produkt probiert und es mag, kauft er es immer wieder“.

---

<sup>67</sup> Vgl. Actualícese, 2018

<sup>68</sup> Vgl. Semana, 2018

<sup>69</sup> Vgl. La República, 2019 (a)

<sup>70</sup> Vgl. Semana, 2018

Eine Besonderheit im kolumbianischen Markt ist die Entwicklung von Getränken mit Kaffeeextrakten auf der Basis von Panela (natürliches Süßungsmittel aus Zuckerrohr) und natürlichen Säften. Führende Handelsketten wie Jumbo, Éxito und Olímpica haben ihr Angebot diesbezüglich bereits ausgeweitet.

Weitere große Chancen des kolumbianischen Getränkemarktes beziehen sich auf die Kategorie Craft-Bier. Obwohl sich, Schätzungen zufolge, zunächst nur 1% der Verbraucher für Craft-Bier interessieren, wird dieses Segment mit einem jährlichen Wachstum von 46% als eines der am schnellsten wachsenden angesehen.

### 3.3 Verpackungsindustrie

Die Verpackungsindustrie in Kolumbien wird in drei Untersektoren unterteilt: Verpackungsmaschinen; Grafische Künste (für den Druck des Etiketts oder die Dekoration von Behältern und Verpackungen) und Wellpappmaschinen (für die Herstellung, Veredelung und Formung von Papier und Karton).

Die Verpackungs- und Etikettenbranche ist das Segment mit der weltweit größten Wachstumsdynamik. Dieser Trend gilt gleichermaßen für Kolumbien: „Mit einem jährlichen Wachstum von 4% entspricht dies dem globalen Trend. Bis 2020 soll die kolumbianische Verpackungsindustrie einen Umsatz von rund 850 Millionen USD erzielen“, so die auf Marktforschung spezialisierte Smiters Pira Organization<sup>71</sup>.

In Kolumbien überstieg der Verpackungsabsatz Jahr 43 Milliarden Einheiten, und es wird geschätzt, dass sich dieser Trend 2019 fortsetzt und der Absatz auf über 45 Milliarden Einheiten steigen wird<sup>72</sup>. Das größte Umsatzvolumen entfällt dabei auf das Segment der Verpackungen für die Lebensmittelindustrie 66%, gefolgt von Verpackungen für Getränke 22% sowie Kosmetik und Toilettenartikel 9%. Sowohl flexible als auch starre Kunststoffbehälter haben sich im kolumbianischen Markt etabliert, da sie nachweislich die Qualität und Haltbarkeit sowohl von Lebensmitteln als auch von Toilettenartikeln erhalten. Aus diesem Grund steigt der Absatz bis 2019 auf über 32 Milliarden Einheiten.

Die Kunststoffindustrie ist der Hauptanbieter von Verpackungen. Was den jährlichen Verbrauch von Kunststoffharzen auf der Welt betrifft, so sind 32% bis 35% für Verpackungen bestimmt, ein Anteil, der in Kolumbien sogar 50% übersteigt. Die Kunststoffproduktion in Kolumbien übersteigt eine Million Tonnen pro Jahr, mit positiven Zukunftsaussichten angesichts der Expansion von Industrien, die Kunststoffmaterialien benötigen, wie z.B. Verpackung, Bauwesen und Landwirtschaft.

Der Kunststoffverpackungsverkauf ist in den letzten Jahren sowohl für feste als auch für flexible Verpackungen kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2019 wurden rund 7,3 Mio. Einheiten an festen Verpackungen und 24,8 Mio. Einheiten an flexiblen Verpackungen verkauft.

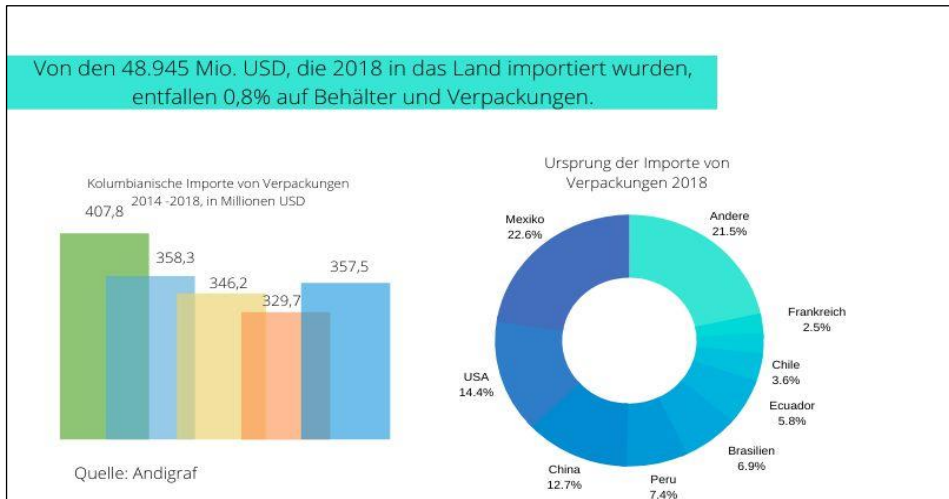
Im Jahr 2018 importierte Kolumbien den Großteil der Verpackungen aus Mexiko (22,6%), aus den USA (14,4%) und aus China (12,7%). Die folgenden Länder, sind Peru (7,4%), Brasilien (6,9%), Ecuador (5,8%), Chile (3,6%) und Frankreich (2,5%). Insgesamt macht der Import von Behältern und Verpackungen in 2018 nur 0,8% der gesamten kolumbianischen Importe aus. Dabei haben die Importe von Verpackungen aufgrund der höheren inländischen Produktion abgenommen, sodass sie 2018 nur einen Wert von 357,5 Mio. USD hatten.

---

<sup>71</sup> Vgl. America Retail, 2019

<sup>72</sup> Vgl. Procolombia, 2016

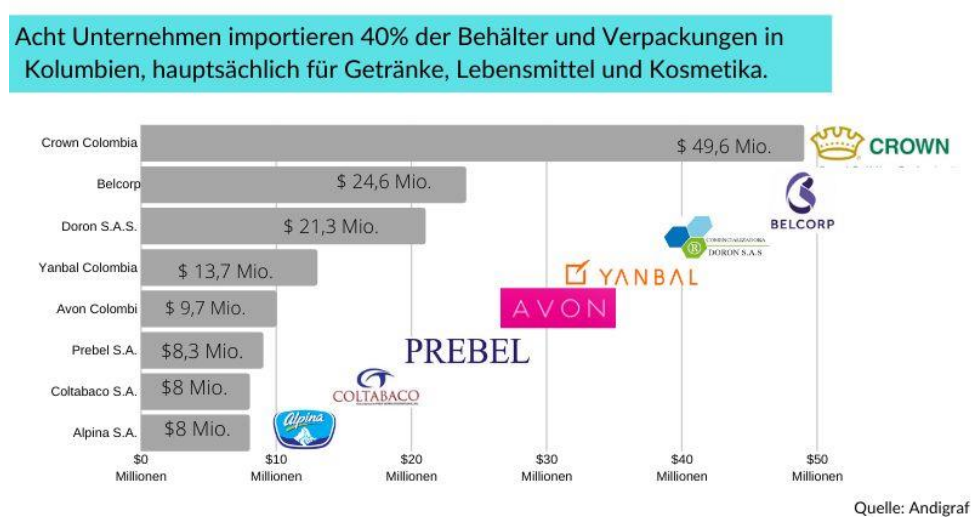
Abbildung 4: Kolumbianische Importe von Verpackungen



Quelle: Andigraf, 2019

Acht Unternehmen importieren 40% der Behälter und Verpackungen in Kolumbien, hauptsächlich für Getränke, Lebensmittel und Kosmetika. Unter diesen acht Unternehmen sind drei Unternehmen, die in der Nahrungsmittelindustrie tätig sind: Crown Colombia, Coltabaco und Alpina.

Abbildung 5: Die Acht größten Importeure in der Verpackungsindustrie



Quelle: Andigraf, 2019

Ein Fokus der Verpackungsindustrie ist es, zur Müllvermeidung beizutragen, indem der Anteil der recycelten Materialien erhöht wird. In Kolumbien fallen jährlich 12 Millionen Tonnen Müll an, von denen durchschnittlich 17% recycelt werden. Dieses Panorama wird sich nach dem von ANDI und den beteiligten Unternehmen geleiteten Projekt 30/30 verändern. Dieses besteht aus Unternehmen, Regierung und Bürgern, die das Ziel haben, das Recycling und die Wiederverwendung von Papier, Karton, Kunststoff, Glas und Metall zu verbessern. Derzeit sind bereits mehr als 100 Unternehmen aus 19 Branchen an dem Projekt beteiligt. Bis 2030 sollen 30 % der auf den Markt gebrachten Behälter und Verpackungen zum Wohle der Umwelt recycelt werden<sup>73</sup>.

<sup>73</sup> Vgl. ANDI, 2019 (b)

### 3.3.1. Regulierungsrahmen für den Verpackungssektor in Kolumbien

Kolumbien hat einen vorteilhaften Zugang mit einem Zoll von 0% - zu den wichtigsten Zollpositionen für Verpackungen in Ländern wie den Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko, Peru, Ecuador und Chile. Ebenso hat das Land im letzten Jahrzehnt durch die 16 bestehenden Freihandelsabkommen u.a.- mit der Europäischen Union- den bevorzugten Zugang zu einem Markt mit mehr als 1.500 Mio. Verbrauchern konsolidiert, was der Exportorientierung des Sektors in der Welt zugutekam<sup>74</sup>.

Neben den zahlreichen Freihandelsabkommen verfügt Kolumbien auch über eine strategisch positive geografische Lage, von der Unternehmen mit Produktionsstätten aus verschiedenen Branchen profitieren, sodass Kosten- und Zeiteinsparungen in der Logistik erreicht werden.

Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen des mit dem Verpackungsmarkt zusammenhängenden Sektors gehören:

- Beschluss 683 von 2012. MinSalud (Gesundheitsministerium). Durch die Technische Vorschrift wird festgelegt, welche hygienischen Anforderungen an Materialien, Gegenstände, Behälter und Ausrüstungen gestellt werden, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln und Getränken für den menschlichen Verzehr in Berührung zu kommen<sup>75</sup>.
- Beschluss 4143 von 2012. MinSalud. Hiermit wird die technische Vorschrift über die hygienischen Anforderungen festgelegt, die an Materialien, Gegenstände, Behälter und Ausrüstungen aus Kunststoff und Elastomer sowie deren Zusatzstoffe gestellt werden müssen, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln und Getränken für den menschlichen Verzehr im Inland in Berührung zu kommen<sup>76</sup>.
- Beschluss 1407 von 2018. MinAmbiente. Dadurch wird das Umweltmanagement von Abfallbehältern und Verpackungen aus Papier, Pappe, Kunststoff, Glas und Metall geregelt und andere Bestimmungen werden getroffen<sup>77</sup>.
- Gesetz 1973 von 2019. Mit diesem Gesetz wird die Einfuhr, Vermarktung und Verwendung von Tüten und anderen Kunststoffmaterialien in Archipiélago de San Andrés, Providencia und Santa Catalina und den kleineren Inseln, aus denen sie bestehen, geregelt und verboten und es werden andere Bestimmungen vorgeschrieben<sup>78</sup>.
- Resolución Conjunta Nummer 1558 von 2019. Hiermit wird die Einfuhr von Einwegplastik in die Gebiete der kolumbianischen Nationalparks verboten und es werden andere Bestimmungen erlassen<sup>79</sup>.

### 3.3.2. Anforderungen an die Verpackungsbranche

Die Forschung und Entwicklung von Verpackungen in der Welt haben dazu geführt, dass Lebensmittel heutzutage länger haltbar sind; dennoch müssen Industrie, Wissenschaft und Regierung weiterhin die Reduzierung auf der Ebene der wirtschaftlichen Auswirkungen anstreben.

Es ist notwendig, strategische Allianzen für die Produktion von Glasverpackungen zu bilden, um der hohen regionalen Nachfrage der Kosmetikbranche gerecht zu werden.

Neuer Verpackungsanlagen werden für die nationale, lateinamerikanische und karibische Lebensmittel- und Getränkebranche aufgebaut, um Kolumbien als regionales Produktions- und Distributionszentrum zu nutzen.

Es werden landesweit Systeme zur Rückgewinnung von PET-Verpackungen entwickelt, die an lokale Unternehmen verkauft werden, die sich mit ihrer Nutzung befassen.

---

<sup>74</sup> Vgl. Procolombia, 2016

<sup>75</sup> Vgl. INVIMA, 2019 (a)

<sup>76</sup> Vgl. INVIMA, 2019 (b)

<sup>77</sup> Vgl. INVIMA, 2019 (c)

<sup>78</sup> Vgl. Universidad del Externado de Colombia, 2019

<sup>79</sup> Vgl. ANDI, 2019 (c)

### 3.3.3. Verbrauchertrends in der Verpackungsbranche

Der zunehmende Wettbewerb im Bereich Schönheit und Körperpflege hat die Hersteller dazu veranlasst, ausgefeiltere, farbenfrohere Verpackungen mit reineren Designs herzustellen. Darüber hinaus wurde der Einsatz von Sekundärverpackungen reduziert, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. Die Vorliebe der Verbraucher für Flüssigseifen hat zu einer Umstellung der Verpackungen auf PET und flexible Kunststoffe geführt.

Die Marken entwickeln umweltfreundliche, biologisch abbaubare und kompostierbare Verpackungen (Karton und Papier) für Getränke und Lebensmittel, die eine Kultur der Wiederverwendung und des Recyclings fördern, um den Anforderungen der jungen Bevölkerung gerecht zu werden. Verpackungen mit einer Größe von 300 ml werden entwickelt, da die Verbraucher Portionen reduzieren und weniger Kalorien verbrauchen wollen.

Die Verpackungsindustrie hat sich in den letzten Jahren im Einklang mit der Globalisierung, der Entwicklung neuer Technologien und den Trends im Umweltschutz entwickelt.

In jüngster Zeit gibt es vermehrt Berichte über Tiersterben aufgrund von im Meer gefundenen Plastikmüll. Dies hat einen großen Einfluss auf die sich ändernden Verbrauchergewohnheiten. So fordert ein wachsender Anteil der Verbraucher nachhaltige Verpackungen. Dadurch haben sich die Anforderungen an die Herstellung der Verpackungen geändert, und es muss eine Modifikation der Materialien und Geräte stattfinden. Für diese Umwandlung werden nicht nur biologisch abbaubare Rohstoffe, sondern auch Maschinen benötigt, die diese Anforderungen erfüllen können<sup>80</sup>

Mit dem wirtschaftlichen Abschwung im Jahr 2017 sahen sich die Verbraucher mit knapperen Budgets konfrontiert und begrüßten Angebote zu günstigeren Preisen. Andere Faktoren waren Komfort und Portabilität, die zum verstärkten Einsatz von PET-Flaschen führten.

Ein anderes Beispiel, wo der Trend Komfort und Portabilität sichtbar wird, ist bei den Milchverpackungen. Hier bevorzugen, aufgrund der besseren Tragbarkeit und einfacheren Lagerung, immer mehr Verbraucher Milch in Tetra Pak- anstelle von Plastikverpackungen.

### 3.3.4. Chancen auf dem Verpackungsmarkt

Die Verpackungsindustrie umfasst mehrere Sektoren innerhalb der kolumbianischen Wirtschaft. Angesichts des wachsenden Konsums der Menschen und der steigenden Marktnachfrage in Lateinamerika, gibt es automatisch ein konstantes Wachstum in dieser Branche.

Im Hinblick auf das 30/30-Programm können langfristig Kosteneinsparungen für die Industrie generiert werden, die gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. Diese beiden Faktoren sind sowohl für die Hersteller als auch für die Verbraucher die wichtigsten.

---

<sup>80</sup> Vgl. Revista de logística, 2016

### 3.4 Industrie 4.0

Der Ausdruck Industrie 4.0 beschreibt den Gebrauch neuer Technologien, durch die traditionelle Produktionsprozesse fundamental verändert werden.

Der Industriesektor Kolumbiens hat seit spätestens 2018 verstanden, dass sich der Markt an die neuen Bedürfnisse der Verbraucher anpassen muss. Die Verbraucher sind es gewohnt mit nur einem Klick Produkte und Dienstleistungen zu erwerben.

Um diesen Veränderungen im Konsumentenverhalten gerecht zu werden, sieht die kolumbianische Industrie die Notwendigkeit ihre Produktion anzupassen. Hierbei ist das Thema Industrie 4.0 von großer Bedeutung.

Die Lebensmittelindustrie verfügt bereits über Industrie 4.0-Technologien, die mit bestehenden Prozessen interagieren können. Dies führt dazu, dass die Produktionsprozesse besser organisiert sind und effektivere Ergebnisse erzielt werden können. Hinzu kommen Herausforderungen bei der Digitalisierung von Prozessen sowie bei der Standardisierung von Geschäftsinformationen, damit Prozesseingriffe in Echtzeit realisierbar werden. Dies betrifft nicht nur die Produktion, sondern gilt auch für die Bereiche der Kommunikation, die Zusammenarbeit, Mobilität und der Sicherheit. Auch hier zeigt sich die Notwendigkeit, in neue Technologien, wie zum Beispiel in die künstliche Intelligenz, zu investieren.

Im Hinblick auf mittelgroße Industrieunternehmen lässt sich feststellen, dass auch sie dabei sind, ihre Prozesse zu automatisieren und das Internet zu nutzen, wodurch sie ihre Maschinen künftig auch aus der Distanz steuern und unternehmerische Entscheidungen aufgrund der gelieferten Daten ihres Systems treffen können.

Man geht davon aus, dass die intelligenten Fabriken, die in den nächsten Jahren nach Kolumbien kommen, im Stande sein werden, miteinander und mit Personen durch soziale Netzwerke zu kommunizieren und so die Prozesse optimieren zu können. Es soll eine dynamische Anpassung an die Nachfrage und eine damit verbundene Reduzierung der operativen Kosten von bis 30% erreicht werden. Dies hätte außerdem positive Auswirkungen auf die Umweltverträglichkeit

„Wir bei Kaeser Kompressoren, als Pioniere in Kolumbien bei der Einführung einer Strategie mit Schwerpunkt Industrie 4.0 und als eins der vom Internet of Things Institut 20 topgerankten Unternehmen weltweit hinsichtlich Innovation bei Industrie 4.0, haben verstanden, dass die Zukunft der Produktivität, die immer mehr nach Kolumbien kommt, mit innovativen Technologieoptionen wie Analytics, Big Data, sozialen Netzwerken, IoT in Verbindung mit Druckluftlösungen Analysen in Echtzeit erlauben wird.

Uns ist bewusst, dass Industrie 4.0 den Industriesektor vor große Herausforderungen stellt, wie z.B. eine neue digitale Kultur, Veränderungen zu akzeptieren, die aktuelle Infrastruktur zu optimieren, in neue Technologien zu investieren und qualifiziertes Personal zu finden. Nichtsdestotrotz sehen wir Sektoren wie den Bergbau, Erdöl, Kläranlagen oder Manufakturen, die bereits Nutzen aus einer korrekten Einführung der Industrie 4.0 ziehen“<sup>81</sup>.

Die Regierung hat Anfang 2019 als Antwort auf diese Entwicklung das erste Zentrum für die vierte industrielle Revolution in Lateinamerika in Medellín geschaffen. Der Auftrag für das Zentrum ist Impulse für die aktuelle Entwicklung künstlicher Intelligenz und Data Science zu setzen und zu fördern. Dieses ist bereits das fünfte Zentrum dieser Art, wobei die anderen Standorte Indien, China, Japan und die Vereinigten Staaten sind<sup>82</sup>.

---

<sup>81</sup> Vgl. La República, 2018

<sup>82</sup> Vgl. Semana, 2019

## 4. Hauptakteure in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie

### 4.1 Produktion

Es gibt eine große Anzahl von Industrieanlagen, die durch die Steigerung der Produktivität und das Nachhaltigkeitsbestreben, eine höhere Leistung erreichen werden. Dies macht sie zu einem aktuellen industriellen Modell, dem die komplette Industrie folgen soll.

Im 2018 veröffentlichten „Superintendencia de sociedades“ werden die zehn wichtigsten Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie nach ihren operativen Einkommen klassifiziert<sup>83</sup>:

Tabelle 6: Die zehn wichtigsten Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie nach operativen Einkommen sortiert

Ranking	Unternehmen	Branche	Operative Einkommen in Milliarden COP
1	Grupo Nutresa S.A	Fleisch, Kekse, Schokolade, Kaffee, Erfrischungsgetränke, Eiscreme, Teigwaren, Konsumgüter "Restaurantlinie	9
2	Bavaria S.A.	Bier und Erfrischungsgetränke	7,3
3	ABInBev Colombia	Bier	4,6
4	Femsa – Coca-Cola	Erfrischungsgetränke	2,6
5	Cooperativa Colanta Ltda	Molkerei, Käsen, Erfrischungsgetränke, Wurstwaren, Wein und Getreide	2,2
6	Alpina Productos Alimentos S.A.	Molkerei, Käse, Desserts, Süßigkeiten, Zutaten, Fruchtgetränke	2
7	Quala S.A.	Getränke, Nachspeise, Galantinen, Gefrorene Erfrischungsgetränke, Gewürze, Snacks und persönliche pflege	1,8
8	Colombina S.A.	Süßigkeiten, Saucen, Konserven, Kekse, Gebäck, Eiscreme, Pralinen, Dosenfisch, Kafe, öl, Getränke und Snacks	1,81
9	Postobón S.A.	Erfrischungsgetränke	1,75
10	Alimentos Cárnicos S.A.S.	Fleisch – Würstchen aller Fleischsorten	1,73

Die in der Liste enthaltenen Unternehmen weisen teilweise Übereinstimmungen in ihrem Produktportfolio auf. Die Unternehmen Grupo Nutresa, Alpina, Quala, Colanta und Colombina verwalten ein breites Portfolio mit mehreren verschiedenen Produktkategorien, während die Unternehmen Bavaria, AB InBEV ausschließlich Bier anbieten. Coca-Cola und Postobón bieten alkoholfreie Getränke an und Alimentos Carnicosist auf Fleisch spezialisiert.

<sup>83</sup> Vgl. La República, 2019 (b)

## 4.1 Einzelhandel

Das Einzelhandelsgeschäft in Kolumbien verzeichnete in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung, da im ganzen Land neue Anbieter hinzukamen, die es den Verbrauchern ermöglichten, die beste Kaufoption auszuwählen. Der Vertriebskanal des Tante-Emma-Ladens existiert in Kolumbien seit vielen Jahren und wird vor allem von dem Bevölkerungsanteil mit begrenzten Ressourcen genutzt. Seit den 1990er Jahren kamen jedoch vermehrt internationale Einzelhandelsketten in das Land, darunter zum Beispiel: Makro, Carrefour, Falabella, Sodimac, Éxito, Ley Carulla, Vivero y Molina. Diese Unternehmen diversifizieren ihre Einzelhandelsstrategien, um Kundenbindung und Neukundengewinnung zu fördern. Heutzutage ist der Markt durch eine große Konkurrenz zwischen großen Einzelhandelsketten, die unter anderem die bekannten Discounter D1, Justo&Bueno sowie Ara geschaffen haben, und Tante-Emma-Läden bestimmt. Gleichzeitig haben die wichtigsten Lebensmittelfabriken verschiedene Direktverkaufsstellen, die sogenannten Feinkostläden geschaffen, um das Vertrauen zu stärken und dadurch Produktbindungserlebnisse zu schaffen.

## 4.2 Importeure von Nahrungsmittelmaschinen

Um die Hauptakteure in dieser Industrie herauszustellen, werden offizielle Daten von der Außenhandels-Plattform analysiert, die sich auf den jeweiligen Einkaufswert der Unternehmen des FOB beziehen. Die bekanntesten kolumbianischen Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren Maschinen für ihre Nahrungsmittel-, Getränke- und Verpackungsproduktion nach dem FOB-Preis gekauft haben, sind die Folgenden:

Tabelle 7: Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren Maschinen für ihre Nahrungsmittel-, Getränke- und Verpackungsproduktion gekauft haben

Unternehmen	Branche	Webseite
Bimbo de Colombia S.A.	Brot	<a href="https://grupobimbo.com/es">https://grupobimbo.com/es</a>
Tetra Pak Ltda.	Abfüllung	<a href="http://www.tetrapak.com/co">www.tetrapak.com/co</a>
Compañía Nacional de Chocolates S.A.S.	Schokolade	<a href="http://www.chocolates.com.co/">www.chocolates.com.co/</a>
Bavaria & Cia S.C.A	Bier	<a href="http://www.bavaria.co/">www.bavaria.co/</a>
Quala S.A.	Getränke, Nachspeise, Galantinen, Gefrorene Erfrischungsgetränke, Gewürze, Snacks und persönliche pflege	<a href="http://www.quala.com.co/colombia/inicio/">www.quala.com.co/colombia/inicio/</a>
Gaseosas Posada Tobon S.A.	Erfrischungsgetränke	<a href="http://www.postobon.com/">www.postobon.com/</a>
Alpina Productos Alimenticios S.A.	Molkerei, Käse, Desserts, Süßigkeiten, Zutaten, Fruchtgetränke	<a href="http://www.alpina.com/">www.alpina.com/</a>
Federacion Nacional de Cafeteros de Colombia	Kaffeeprodukte	<a href="https://federaciondecafeteros.org/">https://federaciondecafeteros.org/</a>
Sucesores de Jose Jesus Restrepo & Cia S.A. Casa Luker S.A.	Produkte auf Kakaobasis	<a href="http://www.casaluker.com/">www.casaluker.com/</a>
Compania de Galletas Noel S.A.S.	Teigwaren „Keks“	<a href="http://www.noel.com.co/">www.noel.com.co/</a>
Golosinas Trululu S.A.	Süßwaren	<a href="http://www.super.com.co/">www.super.com.co/</a>
Productos Alimenticios Doria S.A.S.	Teigwaren „Pasta“	<a href="http://www.pastasdoria.com/">www.pastasdoria.com/</a>
Molinos del Atlantico S.A.S.	Weizenmehl, vorgekochtes Maismehl und Teigwaren „Pasta“	<a href="http://www.molinosdelatlantico.com/">www.molinosdelatlantico.com/</a>
Cooperativa Colanta Ltda.	Molkerei, Käsen, Erfrischungsgetränke, Wurstwaren, Wein und Getreide	<a href="https://colanta.com/">https://colanta.com/</a>
Alimentos Polar Colombia S.A.S.	Bier und Erfrischungsgetränke	<a href="http://empresaspolar.com/">http://empresaspolar.com/</a>
Avicola del Magdalena S.A. Avima S.A.	Eier und Geflügelverarbeitung	<a href="https://avimasa.com/">https://avimasa.com/</a>
Nestle de Colombia S.A.	Verbrauchernahrung (Kekse, Süßwaren, Kaffee)	<a href="http://www.nestle.com.co/">www.nestle.com.co/</a>
Alimentos Carnicos S.A.S.	Fleisch – Würstchen aller Fleischsorten	<a href="https://alimentoscarnicos.com.co/">https://alimentoscarnicos.com.co/</a>



### 4.3 Exporteure von Nahrungsmittelmaschinen nach Kolumbien

Um eine quantitative Analyse der wichtigsten internationalen Lieferanten von Maschinen für die kolumbianische Nahrungsmittelindustrie zu erstellen, wurde von Januar 2019 bis November 2019 ein Filter in der Tarifposition Kapitel 84 „Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, und mechanische Geräte; Teile dieser Maschinen oder Geräte“ genommen. Nimmt man die Unterkapitel 842230, 843420, 842240, 843780, 843810, 843820, 843830, 843840, 843850, 843860, 843880, 844120, so waren von ca. 19,35 Mio. USD FOB-Preis die wichtigsten Länder für Maschinenimporte die USA mit einer Beteiligung von 15,52%, Deutschland mit 13,68%, Spanien mit 11,3%, Italien mit 9,62% sowie China mit 8,51%. In Bezug auf Deutschland sind die wichtigsten importierenden Unternehmen:

Tabelle 8: Die wichtigsten Exporteure von Nahrungsmittelmaschinen nach Kolumbien

Unternehmen	Webseite
Ald Vacuum Technologies GmbH	<a href="https://www.ald-vt.com">https://www.ald-vt.com</a>
Vemag Maschinenbau GmbH	<a href="https://www.vemag.de">https://www.vemag.de</a>
Theegarten Pactec GmbH& Co. KG	<a href="https://www.theegarten-pactec.de/startseite">https://www.theegarten-pactec.de/startseite</a>
BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG	<a href="https://www.bma-worldwide.com/de.html">https://www.bma-worldwide.com/de.html</a>
Focke & Co. GmbH & Co. KG	<a href="https://www.focke.com">https://www.focke.com</a>
Albert Handtmann Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	<a href="https://www.handtmann.de">https://www.handtmann.de</a>
Treif Maschinenbau GmbH	<a href="https://www.treif.de">https://www.treif.de</a>
Centec GmbH	<a href="https://www.centec.de">https://www.centec.de</a>
Weber Maschinenbau GmbH	<a href="https://www.weberweb.com/de/">https://www.weberweb.com/de/</a>
Winkler Und Dünnebier Subwarenmaschinen GmbH	<a href="https://www.w-u-d.com/de/">https://www.w-u-d.com/de/</a>

## 5. Hauptakteure in der Verpackungsindustrie

### 5.1 Produktion

Es ist wichtig hervorzuheben, dass die kolumbianische Kunststoffverpackungsindustrie sich durch die Nachfrage der wichtigsten Industrien auszeichnet, die Kunden für diesen Sektor sind. Die Hauptakteure sind laut der Unternehmensleitung:

Tabelle 9: Die zehn wichtigsten kolumbianischen Hersteller in der Kunststoffverpackungsindustrie

Unternehmen	Branche	Webseite
Cartón de Colombia S.A.	Papier & Karton	<a href="http://www.cartonesdecolombia.com/">www.cartonesdecolombia.com/</a>
Cristalería Peldar S.A.	Glas	K.A.
Biofilm S.A.	Kunststoff	<a href="http://www.biofilm.com.co">www.biofilm.com.co</a>
Multidimensionales S.A.	Kunststoff	K.A.
Flexo Spring	Kunststoff	<a href="http://flexospring.com.co">http://flexospring.com.co</a>
Cartones de América	Kunststoff & Karton	<a href="http://www.cartonesamerica.com">www.cartonesamerica.com</a>
Plastiline S.A.	Kunststoff	<a href="http://www.plastilene.net">www.plastilene.net</a>
Carvajal Empaques S.A.	Kunststoff	<a href="http://www.carvajal.com">www.carvajal.com</a>
Cristar S.A.S	Glas	<a href="http://www.cristar.com.co">www.cristar.com.co</a>
Papeles & Cartones S.A.	Papier & Kunststoff	<a href="https://papelsa.com">https://papelsa.com</a>

## 5.2 Importeure von Verpackungsmaschinen

In Kolumbien werden 85% der Verpackungsmaschinen von der Lebensmittel-, Getränke-, Pharma-, Kosmetik-, Körperpflege- und Haushaltswarenindustrie verwendet und auf internationalen Märkten hauptsächlich von nordamerikanischen und europäischen Herstellern erworben.

Die kolumbianische Produktion von Maschinen für Behälter und Verpackungen ist von mittlerer Technologie. Im Wesentlichen betrifft es Maschinen für Behälter für Flüssigkeiten und Feststoffe, Waagen und deren Teile, einige Ausrüstungen für Papierveredelungs- und Schneidemaschinen.

Der Verbrauch von Verpackungsmaschinen konzentriert sich fast ausschließlich auf die großen kolumbianischen Städte wie: Bogotá - der Hauptabnehmer, Medellín, Cali, Barranquilla, Cartagena, Bucaramanga und andere kleinere Städte.

Um die Hauptakteure der kolumbianischen Industrie zu identifizieren, die Maschinen kaufen, werden Kapitel 84 der Zolltarifklassifikation sowie die Tarifunterpositionen 8422, 8439 und 8441 betrachtet. Diese Unternehmen widmen sich dem Sektor der Körperpflege und Hygiene sowie Lebensmittel und Verpackungen, wie in dieser Tabelle zu sehen ist:

Tabelle 10: Die wichtigsten Importeure von Verpackungsmaschinen

Unternehmen	Branche	Webseite
Quala S.A.	Getränke, Nachspeise, Galantinen, Gefrorene Erfrischungsgetränke, Gewürze, Snacks und persönliche pflege	<a href="http://www.quala.com.co/colombia/inicio/">www.quala.com.co/colombia/inicio/</a>
Productos Familia S.A.	Pflege & Hygiene	<a href="http://www.grupofamilia.com.co/">www.grupofamilia.com.co/</a>
Bavaria & Cia S.C.A.	Bier und Erfrischungsgetränke	<a href="http://www.bavaria.co/">www.bavaria.co/</a>
Cartón de Colombia S.A	Papier & Karton	<a href="http://www.cartonesdecolombia.com/">www.cartonesdecolombia.com/</a>
Colgate Palmolive Compañía	Pflege & Hygiene	<a href="http://www.colgatepalmolive.com.co/">www.colgatepalmolive.com.co/</a>
Papeles & Cartones S.A. Papelsa	Papier & Kunststoff	<a href="https://papelsa.com/">https://papelsa.com/</a>
Tetra Pak Ltda.	Abfüllung	<a href="http://www.tetrapak.com/co/">www.tetrapak.com/co/</a>
Carvajal Pulpa & Papel S.A.	Kunststoff	<a href="http://www.carvajal.com/">www.carvajal.com/</a>
Colombina S.A.	Süßigkeiten, Saucen, Konserven, Kekse, Gebäck, Eiscreme, Pralinen, Dosenfisch, Kafe, öl, Getränke und Snacks	<a href="http://www.colombina.com/">www.colombina.com/</a>
Univeler Colombia S.C.C S.A.S.	Reinigungsmittel, Toilettenartikel	<a href="http://www.unilever.com/">www.unilever.com/</a>

## 5.3 Exporteure von Verpackungsmaschinen nach Kolumbien

Die für Kolumbien bedeutsamsten Exportländer von Verpackungsmaschinen sind China mit einem Anteil von 15%, die USA an zweiter Stelle mit 12%, Deutschland mit 9% an dritter Stelle und schließlich Italien mit 6% sowie Brasilien mit 2%.

Die herausragenden deutschen Unternehmen bei der Lieferung von Verpackungsmaschinen nach Kolumbien sind die Folgenden:

Tabelle 11: Die wichtigsten Exporteure von Verpackungsmaschinen nach Kolumbien

Unternehmen	Webseite
Ald Vacuum Technologies GmbH	<a href="https://www.ald-vt.com">https://www.ald-vt.com</a>
Vemag Maschinenbau GmbH	<a href="https://www.vemag.de">https://www.vemag.de</a>
Theegarten Pactec GmbH & Co. KG	<a href="https://www.theegarten-pactec.de/startseite">https://www.theegarten-pactec.de/startseite</a>
BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG	<a href="https://www.bma-worldwide.com/de.html">https://www.bma-worldwide.com/de.html</a>
Focke & Co. GmbH & Co. KG	<a href="https://www.focke.com">https://www.focke.com</a>

# 6. Allgemeine Rahmenbedingungen

## 6.1. Rechtliche Grundlagen für Geschäftsbeziehungen

Unternehmen, die dauerhaft in Kolumbien geschäftlich tätig sein möchten, müssen eine Gesellschaft in Kolumbien gründen oder einen Vertriebspartner vor Ort haben. Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht über die verschiedenen Gesellschaftsformen:

Tabelle 12: Legale Gesellschaftsformen in Kolumbien

	<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ltda.</b>	<b>Aktiengesellschaft, S.A. (Sociedad Anónima)</b>	<b>Vereinfachte Aktiengesellschaft, S.A.S. (Sociedad por acciones simplificada)</b>
Unternehmensform und Gründung	Der Name muss den Zusatz „Limitada“ oder „Ltda.“ beinhalten und vor dem Notar beurkundet werden.	Der Name muss den Zusatz „S.A.“ beinhalten und vor dem Notar beurkundet werden.	Der Name muss den Zusatz „S.A.S.“ beinhalten, kann entweder vor einem Notar beurkundet werden, oder durch eine private Urkunde gründet werden.
Gesellschafter	Mindestens zwei, maximal 25.	Mindestens fünf Aktionäre. Keiner davon darf mehr als 95% der Aktien besitzen.	Ein Aktionär, der entsprechend 100% der Aktien besitzen kann.
Haftung	Haftung bis zur Höhe der Einlage, mit Ausnahme von arbeitsrechtlichen und steuerrechtlichen Forderungen.	Haftung bis zur Höhe der jeweiligen Einlagen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.	Haftung bis zur Höhe der jeweiligen Einlage für die Verpflichtungen der Gesellschaft.
Geschäftsführung	Die Leitung und Geschäftsführung stehen der Gesellschafterversammlung zu. Die Geschäftsführung kann einem Geschäftsführer überlassen werden.	Vier Organe: Hauptversammlung (min. einmal im Jahr), Direktorium, gesetzlicher Vertreter (Geschäftsführer) und Abschlussprüfer.	Hauptversammlung (Ausübung der Rechte) und gesetzliche Vertreter (darf auch der einzige Aktionär sein).
Grundkapital	Das Kapital wird in Anteile mit dem gleichen Nennwert aufgeteilt und ist bei der Gesellschaftsgründung vollständig einzuzahlen. Es gibt kein Mindestkapital.	Das Kapital wird in Namensaktien desselben Nennwertes zerlegt. Es dürfen auch Vorzugsaktien ausgegeben werden, die unter normalen Umständen kein Stimmrecht gewähren. Es gibt kein Mindestkapital.	Das Kapital wird in Namensaktien desselben Nennwertes zerlegt. Es können Vorzugsaktien ausgegeben werden, die unter normalen Umständen kein Stimmrecht gewähren. Es gibt kein Mindestkapital.
Wirtschaftsprüfer	Ist nicht erforderlich, es sei denn die jährlichen Einnahmen übersteigen 1,5 Mrd. kol. Pesos (ca. 390.000 EUR; Stand 28.08.2019).	Verpflichtend, von der Hauptversammlung zu ernennen.	Es bedarf keines Wirtschaftsprüfers, es sei denn, ihre Einnahmen überschreiten für ein Kalenderjahr den Betrag von 1,5 Mrd. kol. Pesos (ca. 390.000 EUR; Stand 28.08.2019).

Quelle:Gallego Abogados

## 6.2. Finanzierungsmöglichkeiten

Deutsche Unternehmen, die eine Niederlassung in Kolumbien haben, haben dieselben Kreditmöglichkeiten wie kolumbianische Unternehmen. Voraussetzung dafür ist, dass die Niederlassung seit mindestens einem Jahr in Kolumbien besteht und im Handelsregister eingetragen ist. Nach Prüfung der Kreditwürdigkeit haben die Unternehmen Zugang zu verschiedenen Finanzprodukten. Unter Umständen können die Kreditinstitute in Kolumbien die Bewertung einer Ratingagentur der Muttergesellschaft verlangen.<sup>84</sup>

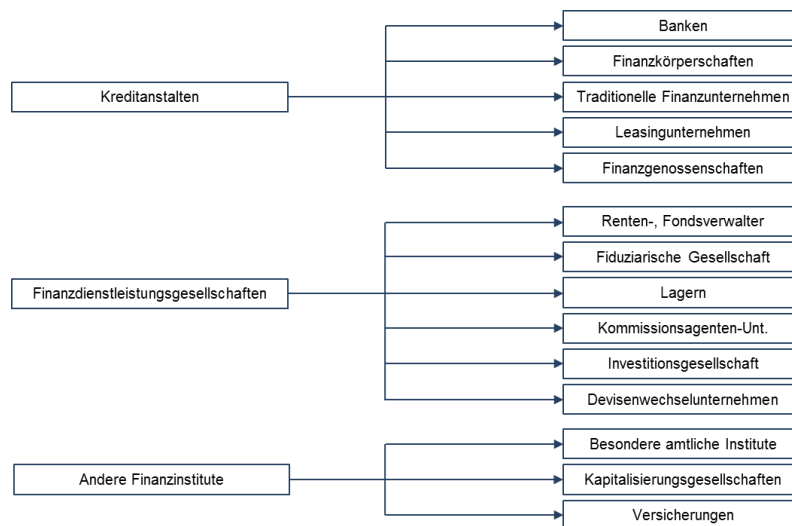
In Kolumbien gibt es verschiedene Kreditarten für Unternehmen. Für große Unternehmen können Corporate-Kredite, für mittelständische Firmen Unternehmenskredite, für kleine Unternehmen KMU-Kredite beantragt werden. Juristische Personen müssen damit rechnen, dass der Geschäftsführer und Gesellschafter den Antrag unterschreiben müssen. Zu den geforderten Garantien gehören Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und es können Besuche des Kreditinstituts bei dem Unternehmen stattfinden.<sup>85</sup>

Die hohen Zinsen in Kolumbien (welche aktuell 4,25% betragen<sup>86</sup>) sind für deutsche Unternehmen nicht attraktiv genug, da über die Muttergesellschaft in Deutschland bessere Konditionen verfügbar sind. Die Zinsen in Kolumbien sind deshalb so hoch, da die Ausfallraten hoch sind und das Bankensystem wenig entwickelt ist.<sup>87</sup>

### Lokales Bankensystem

Das Finanzsystem in Kolumbien wird durch die Finanzinstitute und ihre Fondsverwalter gebildet. Sie werden von der „Superintendencia Financiera“ beaufsichtigt. Es gibt drei Arten von Instituten: Kreditanstalten (EC Establecimientos de crédito), Finanzdienstleistungsgesellschaften (SSF Sociedades de Servicios Financieros) und andere Finanzinrichtungen. Nach der Finanzkrise der 1990er Jahre wurde dieser Sektor durch Regulierungen der Regierung und der Superintendencia Financiera gestärkt. Das spiegelt sich in den guten Indikatoren zu Rentabilität, Risiko und Kreditfähigkeit wider.<sup>88</sup>

Abbildung 6: Bankensystem Kolumbiens



Quelle: Zentralbank Kolumbien – Banco de la Republica de Colombia

<sup>84</sup> Vgl. GTAI, 2016

<sup>85</sup> Vgl. GTAI, 2016

<sup>86</sup> Vgl. Trading Economics, 2020 (a)

<sup>87</sup> Vgl. GTAI, 2016

<sup>88</sup> Vgl. Banco de la Republica, 2013

## 6.3 Steuerregelungen

Alle Gesellschaften mit Sitz im Inland unterliegen der Körperschaftsteuerpflicht und sind mit ihrem gesamten Einkommen steuerpflichtig, unabhängig davon, ob die erwirtschafteten Einkommen im In- oder Ausland erzielt wurden. Nur die Zweigniederlassung wird ausschließlich auf der Grundlage ihres Inlandseinkommens besteuert<sup>89</sup>.

Die Körperschaftsteuer beträgt zurzeit 33% und wurde ab 2018 auf 32% gesenkt<sup>90</sup>. Gesellschaften, die als vereinfachte Aktiengesellschaften (S.A.S.) gegründet werden, können von folgenden Steuererleichterungen während der ersten fünf Jahre profitieren: 9% für die ersten zwei Jahre, 15% für das dritte Jahr, 21% für das vierte Jahr und 27% für das fünfte Jahr. Nach dem sechsten Jahr unterliegt die Gesellschaft der üblichen Höhe der Körperschaftsteuer, das heißt 33%<sup>91</sup>. Bei einem Gewinn von mehr als 800 Mio. COP (ca. 209.000 EUR, Stand 28.08.2019) muss eine zusätzliche Steuer von 6% bezahlt werden. Ab 2019 fällt diese zusätzliche Steuer jedoch weg<sup>92</sup>.

Zusätzlich gibt es noch die Umsatzsteuer, die Finanztransaktionssteuer, die Gewerbesteuer, die Grundsteuer und die Registersteuer. Die Mehrwertsteuer (IVA, Impuesto al Valor Agregado) liegt bei 19%. Eine Umfrage der ANDI (Asociación de Industriales de Colombia) hat ergeben, dass Unternehmen im Jahr 2013 durchschnittlich 68,1% Steuern bezahlten, was im Vergleich zu der Region sehr hoch ist<sup>93</sup>. Des Weiteren ist zu beachten, dass es zwischen Kolumbien und Deutschland kein Doppelbesteuerungsabkommen gibt.

## 6.4. Zollbestimmungen<sup>94</sup>

Der kolumbianische Zolltarif folgt dem harmonisierten Zollschemata (NABANDINA). Der Zoll wird vom CIF-Wert (cost, insurance, freight) berechnet. Die Zollsätze bewegen sich zwischen 0 und 20%. Nur für Pkw gibt es Ausnahmen bis 35%. Außerdem wird beim Großteil der eingeführten Waren eine Mehrwertsteuer erhoben, die vom CIF-Wert plus Zoll berechnet wird und je nach Warenart zwischen 0% und 35% beträgt.

Für „Zonas Francas“ (Freihandelszonen), eine Form von Industrie- und Handelszonen, bestehen Vergünstigungen, wenn hauptsächlich für den Export produziert wird. Unter anderem besteht dort die Befreiung von Zöllen auf den Import von Maschinen, Ausrüstungsgegenständen und Rohmaterialien sowie Steuerfreiheit für Importe.

Um Schwierigkeiten bei der Verzollung der Ware zu vermeiden, müssen die Anweisungen des Importeurs bzw. Vertreters genau beachtet werden. Die Begleitpapiere bzw. Markierungen müssen im Wortlaut exakt übereinstimmen und müssen in Spanisch und im Wortlaut des kolumbianischen Zolltarifs verfasst sein. Um das Verfahren zur Zollfreigabe der Waren durchzuführen, sollte der Importeur einen von der kolumbianischen Steuerbehörde (DIAN) autorisierten Zollagenten bevollmächtigen. Bei der Nationalisierung von Waren mit einem Wert von mehr als 1.000 US\$ muss eine autorisierte Firma (Sociedad de Intermediación Aduanera – SIA) eingeschaltet werden. Anderenfalls kann das Verfahren direkt vom Importeur durchgeführt werden. Für ihre Dienstleistungen verrechnen die Firmen zwischen 0,4% und 0,6% des CIF-Werts des Imports.

Werden die Waren über den Seeweg geliefert, muss für die Nationalisierung das Bill of Landing (B/L) im Original vorgelegt werden, ebenso wie die originale Handelsrechnung, die Packliste und das Ursprungszeugnis. Die Rechnung muss die Daten des Exporteurs, die Bestimmungen der INCOTERMS 2010, die Währung, eine Beschreibung der Güter und die Angaben zum Wert aller Güter sowohl einzeln als auch im Gesamtwert beinhalten. Falls die Rechnung auf CIF-Wert ausgestellt wird, muss zudem der Anteil der Versicherung und der Fracht von der Versicherungsgesellschaft angegeben werden. Alternativ kann der Wert der Versicherung und der Fracht auch in der Rechnung angegeben werden.

---

<sup>89</sup> Gallego Abogados (2013): 31

<sup>90</sup> Régimen Tributario Colombiano: 114

<sup>91</sup> Gómez, Mauricio (2017)

<sup>92</sup> Régimen Tributario Colombiano: 114

<sup>93</sup> El Tiempo (2014)

<sup>94</sup> Aussenwirtschaft Austria (2016): 20 ff

Um Waren zu nationalisieren, die über den Luftweg importiert werden, kommt statt des B/L der Leitfaden zur Luftfracht zur Anwendung. Für den Zoll wird nur ein indossiertes Original mit einer vom Importeur unterschriebenen Ermächtigung benötigt. Diese ermöglicht es dem Zollagenten, das Zollverfahren durchzuführen. Die Packliste muss in den Gewichts-, Maß- und Inhaltsangaben und der Anzahl der Packstücke mit der Handelsrechnung übereinstimmen.

## 6.5. Weitere Vertriebswege

Der Handelsvertreter unterstützt als lokaler Vermittler, der bereits potentielle Geschäftspartner und Kunden kennt und beim Aufbau der Beziehungen mitwirkt. Dies ist vor allem wichtig, weil Kolumbianer mehr Wert auf die persönliche Beziehung als die Geschäftsbeziehung legen. Um Beratung, Service, Ersatzteilhaltung, Lagerhaltung und schnelle Reaktionen auf Kundenanliegen zu ermöglichen, kann es abhängig von der Konstellation empfehlenswert sein, einen Vertreter vor Ort zu haben. Den Vertriebspartner kann man alternativ auch als Distributor beauftragen. So importiert dieser die Ware auf eigene Rechnung und verkauft sie selbständig weiter.

Sollte ein deutsches Unternehmen auf dem kolumbianischen Markt noch nicht bekannt sein, sind Messeauftritte sinnvolle Marketinginstrumente. Diese sind vor allem für persönliche Kontakte wichtig und nicht nur, um Geschäfte abzuschließen.

## 6.6. Verhandlungspraxis in Kolumbien

Die Geschäftskultur Kolumbiens variiert von Region zu Region. In den Großstädten wie Bogotá und Medellín ist diese eher formell und konservativ im Vergleich zu Städten mit heißem Klima wie Cali oder an der Karibikküste, wo sie eher locker ausfällt. Aber auch in Bogotá wird die Beziehung nach dem ersten Treffen freundschaftlich und schnell angenehm. Die persönliche Beziehung ist entscheidend für den Geschäftserfolg in Kolumbien. Dies führt dazu, dass oft kein Geschäft zustande kommt, wenn sich die Geschäftspartner nicht auf persönlicher Ebene sympathisch und vertraut sind<sup>95</sup>.

Seriosität, Pünktlichkeit und Ordentlichkeit wird von Deutschen erwartet. Sie sollten dabei allerdings zugänglich und nicht unnahbar sein. Vorsichtig und indirekt sollte Kritik geäußert werden, da Kolumbianer zu einer positiven Grundhaltung tendieren und gerne über Dinge sprechen, die gut laufen. Deutsche hingegen sprechen eher die negative Seite an, da hier Verbesserungspotential besteht, was in Kolumbien jedoch nicht ratsam ist. Bevor es an die Korrekturen geht, sollte geklärt werden, dass niemand Schuld hat, weil Kolumbianer ungern zugeben, dass sie etwas nicht wissen, können oder möchten<sup>96</sup>.

In Kolumbien beginnt der Arbeitstag meist sehr früh. Es ist normal, dass Konferenzen und Arbeitstermine um 8 Uhr oder Arbeitsfrühstücke um 7 Uhr stattfinden.

## 6.7. Grundsätzliche Verhaltensweisen<sup>97</sup>

Kolumbianer sind sehr höflich und zuvorkommend, sodass es auf Deutsche manchmal fast schon übertrieben wirkt. Diese Höflichkeit sollte übernommen, ein arrogantes Auftreten und offene Zweifel an der Kompetenz des Geschäftspartners hingegen vermieden werden.

Frauen haben im Geschäftsleben eine starke Stellung. Sie sind ebenbürtige Verhandlungspartnerinnen, erwarten aber auch, dass ihnen beispielsweise die Tür aufgehalten oder in den Mantel geholfen wird. Deutsche Frauen haben im kolumbianischen Geschäftsleben keine Probleme und werden respektiert. Dabei sollten sie das zuvorkommende Verhalten kolumbianischer Geschäftspartner freundlich akzeptieren. Wichtig ist ein sehr gepflegtes Äußeres.

Ein konservativer Dresscode ist die Regel bei Geschäftstreffen in Bogotá und Medellín. Herren tragen Anzug und Krawatte, Damen Kostüm oder Hosenanzug. Dabei ist zu beachten, dass Bogotá trotz Äquatornähe aufgrund seiner Höhe über ein gemäßigtes Klima

---

<sup>95</sup> GTAI (2016c)

<sup>96</sup> GTAI (2016c)

<sup>97</sup> GTAI (2016c)

verfügt. Die Sonne scheint aufgrund der Höhe stark, ein Sonnenschutz ist daher sinnvoll bei Außenaktivitäten. Auch ist zu beachten, dass unvorhergesehen starke Regenschauer auftreten können, bevorzugt am späten Nachmittag. Als Faustregel ist es in den Perioden Dezember bis Februar und Juli bis August trocken, April bis Mai und Oktober bis November regnerisch. Das Klima in Cali und in den Küstenstädten ist heiß, hier ist ein legeres Business Outfit angebracht.

Bevorzugte Gesprächsthemen außerhalb des geschäftlichen Rahmens sind Fragen zum Aufenthalt in Kolumbien und zum Eindruck, den man vom Land hat. Kolumbianer sind stolz auf ihr Land und suchen nach Bestätigung dafür. Sie hören gerne, dass Ausländer einen guten Eindruck von ihrem Land haben und dass es nicht so ist, wie sie es sich vorgestellt hatten, vor allem wenn es der erste Besuch in Kolumbien ist. Sie wissen um Kolumbiens negative Reputation im Ausland verbunden mit Drogen und Gewalt und hoffen, dass sich diese sukzessive ändern wird.

Herablassende Äußerungen über kolumbianische Ineffizienz oder Langsamkeit kommen schlecht an, ebenso unpassende Kommentare zu Drogenhandel oder Entführungen. Das Thema ist ernst und viele Kolumbianer haben darunter gelitten oder sind es leid, immer wieder darauf angesprochen zu werden. Interessierte Fragen zur Sicherheitslage oder zum Friedensprozess mit der Guerilla können jedoch durchaus gestellt werden. Auch Staus oder löchrige Straßen können auf humorvolle Weise angesprochen werden. Lieber hören die Kolumbianer jedoch Komplimente über die natürliche Schönheit des Landes, den wirtschaftlichen Aufschwung oder die Freundlichkeit der Menschen. Auch Fußball bietet Gesprächsstoff. Generell sind die Kolumbianer offen und es gibt wenig Tabuthemen, solange eine positive Stimmung erhalten bleibt.

In Kolumbien gibt es viele arbeitsfreie Feiertage, im Jahr 2019 sind es 18 Tage. Dafür haben kolumbianische Arbeitnehmer auch nur einen geringen gesetzlichen Urlaubsanspruch von 15 Tagen. Ungünstige Zeitpunkte für Geschäftstermine sind die Osterfeiertage sowie Weihnachten und Neujahr. Die Feiertage werden meist auf einen Montag verlegt ("puente"), um ein verlängertes Wochenende zu ermöglichen. Dies gilt jedoch nicht für die wichtigsten Feiertage wie die Osterfeiertage oder den Unabhängigkeitstag (20. Juli). Unbedingt sollte man sich bei der Reiseplanung nach Überschneidungen mit Feiertagen erkundigen.

## 7. Schlussbetrachtung

Die Nahrungsmittel-, Getränke-, und Verpackungsindustrie sind wichtige Sektoren für die Wirtschaft Kolumbiens. Sie bezieht verschiedene globale Hersteller, wie Coca-Cola, Bavaria, ABInBev, die auf diesem Markt tätig sind, mit ein.

Da Kolumbien sowohl verfügbare Agrarfläche für den Anbau von Lebensmitteln als auch vorteilhafte klimatische Bedingungen, sowie eine vorhandene Infrastruktur hat, erfüllt es die notwendigen Voraussetzungen, um in Zukunft eine Schlüsselposition in der globalen Lebensmittelproduktion einzunehmen. Dies bedeutet in der Schlussfolgerung, dass intelligente Maschinen in der Produktion und gleichermaßen für die Verpackung dieser Produkte entwickelt werden müssen, die eine Absatzsteigerung möglich machen. Sowohl die nationale als auch die internationale Nachfrage nach Lebensmitteln und Getränken nimmt nicht zuletzt wegen steigenden Bevölkerungszahlen und steigendem Wohlstand stetig zu. Verpackungen dienen zu einem großen Teil dem Segment der Lebensmittelindustrie – 66% der Verpackungen werden für die Nahrungsmittelindustrie genutzt, weswegen eine Weiterentwicklung in diesem Bereich ebenfalls von großer Bedeutung ist.

Um die steigende Nachfrage zu decken, müssen Produktivitätssteigerungen angestrebt werden, was in der Konsequenz bedeutet, dass Industrieanlagen und Maschinen effizienter ausgerichtet sein müssen. In diesem Zusammenhang können kleine und mittelgroße deutsche Hersteller von Maschinen und Anlagen Geschäftsmöglichkeiten nutzen, indem sie ihr „know-how“ bezüglich des Einsatzes von innovativen Technologien bereitstellen und somit den Weg einer produktiven und nachhaltigen Wirtschaft in diesem Sektor unterstützen.

Um auch auf die aktuellen Verbrauchertrends, allen voran Nachhaltigkeit und Umweltschutz, reagieren zu können, müssen die Prozesse in der Produktion durch Automatisierung und Digitalisierung optimiert werden.



## 8. Wichtige Kontakte

### Verbände

#### **ABACO Asociación de Bancos de Alimentos de Colombia**

Verband der Lebensmittelbanken Kolumbiens

Calle 19 a N° 32 - 50

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 402 9305

E-Mail: [comunicaciones@abaco.org.co](mailto:comunicaciones@abaco.org.co)

Webseite: [www.bancosdealimentosdecolombia.com/](http://www.bancosdealimentosdecolombia.com/)

#### **ACTA Asociación de Ciencia y Tecnología de Alimentos**

Gesellschaft für Lebensmittelwissenschaft und -technologie

Calle 106 N° 49B – 22

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 256 6344

E-Mail: [acta@acta.org.co](mailto:acta@acta.org.co)

Webseite: <https://portal.acta.org.co/>

#### **ANDI Asociación Nacional de Empresarios de Colombia**

Kolumbianischer Nationalverband der Unternehmer

Calle 73 N° 8 - 13

Bogotá D.C.

Tel +57 1 326 5800

Webseite: [www.andi.com.co](http://www.andi.com.co)

- **Cámara de la Industria de Alimentos – ANDI**  
Lebensmittelindustriekammer  
Ansprechpartner: Camilo Montes Pineda  
E-Mail: [cmontes@andi.com.co](mailto:cmontes@andi.com.co)  
Tel +57 1 326 8540  
Assistentin: Yenny Beltrán  
E-Mail: [ybeltran@andi.com.co](mailto:ybeltran@andi.com.co)  
Tel +57 1 326 8500 Ext: 2420  
Webseite: [www.andi.com.co/Home/Camara/16-industria-de-alimentos](http://www.andi.com.co/Home/Camara/16-industria-de-alimentos)
- **Cámara de la Industria de Bebidas – ANDI**  
Getränkeindustriekammer  
Ansprechpartner: Luis Felipe Torres Bohorquez  
E-Mail: [ltorres@andi.com.co](mailto:ltorres@andi.com.co)  
Assistentin: Irma Cecilia Cruz Tovar  
E-Mail: [icruz@andi.com.co](mailto:icruz@andi.com.co)  
Tel +57 1 326 8500 Ext. 2304  
Webseite: <http://www.andi.com.co/Home/Camara/19-industria-de-bebidas>

**SAC Sociedad de Agricultores de Colombia**

Kolumbianischer Bauernverband  
Carrera 7. N° 24 – 89, Torre Colpatría, Oficina 4402  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 241 0035  
E-Mail: [acta@acta.org.co](mailto:acta@acta.org.co)  
Webseite: <https://sac.org.co/>

**Regierungsbehörde****MinComercio, Ministerio de Comercio, Industria y Turismo**

Ministerium für Handel, Industrie und Tourismus  
Calle 28 N°. 13ª - 15  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 6067676  
Webseite: [www.minambiente.gov.co](http://www.minambiente.gov.co)

**MinAmbiente, Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sostenible**

Ministerium für Umwelt und Nachhaltige Entwicklung  
Calle 37 N°. 8-40  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 3323400  
Webseite: [www.minambiente.gov.co](http://www.minambiente.gov.co)

**MinSalud, Ministerio de Salud y Protección Social**

Ministerium für Gesundheit und Sozialschutz  
Carrera 13 N° 32 - 76  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 330 5000  
Website: [www.minsalud.gov.co](http://www.minsalud.gov.co)

**Nahrungsmittelunternehmen****ABBOTT LABORATORIES DE COLOMBIA**

E-Mail: [AISalesColombia@abbott.com](mailto:AISalesColombia@abbott.com)  
Tel.: +57 1 6285600  
Calle 100 N° 9ª - 45 Piso 14  
Bogotá, D. C.  
Website: [www.abbott.com](http://www.abbott.com)

**AJINOMOTO DO BRASIL SUCURSAL COLOMBIA**

Tel.: +57 1 7041203 | 3157004533  
Calle 100 N° 9a - 45 Oficina 602 torre 2  
Bogotá, D. C.  
Website: [www.ajinomoto.com.co/](http://www.ajinomoto.com.co/)

**ALIMENTOS CARNICOS S.A.S.**

Tel.: +57 2 4311000 Ext.1363  
Carrera 40 N° 12A-13  
Yumbo, Valle  
Website: [www.alimentoscarnicos.com.co](http://www.alimentoscarnicos.com.co)

**ALIMENTOS POLAR COLOMBIA S.A.S.**

E-Mail: [ana.delacruzvila@empresas-polar.com](mailto:ana.delacruzvila@empresas-polar.com)

Tel.: +57 313 3378798

Website: [www.empresaspolar.com](http://www.empresaspolar.com)

**ALPINA PRODUCTOS ALIMENTICIOS S.A.**

Ansprechpartner: Gabriel Eisembeg

E-Mail: [gabriel.Eisembeg@alpina.com](mailto:gabriel.Eisembeg@alpina.com) - [contaccenter@alpina.com](mailto:contaccenter@alpina.com)

Tel.: +57 1 4238600

Planta Sopó. Kilómetro 4 Zona Industrial Sopó

Website: [www.alpina.com](http://www.alpina.com)

**BIMBO DE COLOMBIA S.A.**

Ansprechpartnerin: Tatiana Esguerra

Email: [tatiana.esguerra@grupobimbo.com](mailto:tatiana.esguerra@grupobimbo.com)

Tel.: +57 1 76761160 | 312428742

Vereda La Punta Predio El Tejar

Tenjo - Cundinamarca

Website: <https://grupobimbo.com/es>

**BRINSA S.A.**

Ansprechpartnerin: Karen Brazdys Villegas

E-Mail: [informacion@brinsa.com.co](mailto:informacion@brinsa.com.co)

Tel.: +57 1 879 3602

Website: <http://www.brinsa.com.co/>

**C.I. DULCES LA AMERICANA S.A.**

Ansprechpartnerin: Kelly Alexandra Angel

E-Mail: [kangel86@gmail.com](mailto:kangel86@gmail.com)

Teléfono: +57 1 2019444

Calle 12 N°. 37 – 07

Bogotá D.C. Colombia

Website: [www.americandy.com.co](http://www.americandy.com.co)

**C.I. NUTREO S.A.S.**

E-Mail: [info@nutreo.co](mailto:info@nutreo.co)

Teléfono: +57 4 6042700 | 5360526

Parque Empresarial Multicentro - Bodegas 9 y 10 - Glorieta Aeropuerto José María Córdova

Website: <https://nutreo.co/es>

**C.I. SUPER DE ALIMENTOS S.A.**

Ansprechpartnerin: Lorena Botero Toro

Tel.: +57 6 8879501

Vía Magdalena KM 10

Website: <https://www.super.com.co/>

**CENTRAL LECHERA DE MANIZALES CELEMA S.A.**

E-Mail: [atencionalcliente@celema.com.co](mailto:atencionalcliente@celema.com.co)

Tel.: +57 6 8982322

Carera 22 N° 71-79

Manizales – Caldas

Website: <https://celema.co/>

**COLOMBINA S.A.**

Ansprechpartner: Edgar Ramírez  
Email: [ramirezmercadeocolombina@hotmail.com](mailto:ramirezmercadeocolombina@hotmail.com)  
Tel.: +57 2 2339200  
Corregimiento la Paila Zarzal, Zarzal,  
Valle.  
Website: <https://www.colombina.com/>

**COMESTIBLES ALDOR S.A.**

Ansprechpartner: Carlos Correa  
E-Mail: [carlos.correa@aldoronline.com](mailto:carlos.correa@aldoronline.com)  
Tel.: +57 1 4112162 | 1 4112211  
Diagonal 17 B N° 90 – 64 Bodega 3 Zona Industrial Prado Grande  
Bogotá D.C.  
Website: <http://www.aldoronline.com/>

**COMESTIBLES ITALO S.A.**

Email: [correotico@comestiblesitalo.com](mailto:correotico@comestiblesitalo.com)  
Tel.: 7454590  
Carrera 68D N°15-26- Bogotá  
Website: [www.comestiblesitalo.com/](http://www.comestiblesitalo.com/)

**COMPAÑÍA DE GALLETAS NOEL S.A.S.**

Ansprechpartner: Alberto Hoyos Lopera  
E-Mail: [admon@gruponutresa.com](mailto:admon@gruponutresa.com)  
Tel.: +57 4 365 99 99  
Carrera 52 N°. 2 - 38  
Medellín  
Website: [www.noel.com.co](http://www.noel.com.co)

**COMPAÑÍA NACIONAL DE CHOCOLATES S.A.S**

Ansprechpartner: Santiago Perez  
E-Mail: [sperez@chocolates.com.co](mailto:sperez@chocolates.com.co)  
Tel.: +57 4 3258691  
Carrera 43 A N° 1 A Sur 143  
Medellín  
Website: [www.chocolates.com](http://www.chocolates.com)

**CONGELADOS AGRÍCOLAS S.A.**

E-Mail: [servicioalcliente@mccain.com.co](mailto:servicioalcliente@mccain.com.co)  
Tel.: +57 1 7247762  
Calle 49 sur 72c 30  
Bogotá D.C.

**DANISCO COLOMBIA LTDA**

Ansprechpartner: Jose Garcia  
E-Mail: [jose.garcia-cuervo@dupont.com](mailto:jose.garcia-cuervo@dupont.com)  
Teléfono: +57 1 6537500  
Calle 116 7 15 piso 6 oficina 601 Torre Cusezar  
Bogotá D.C.  
Website: <http://www.dupont.co/>

**FERRERO LATIN AMERICA DEVELOPING MARKEYS S.A.S.**

E-Mail: [Servicio.alcliente@ferrero.com](mailto:Servicio.alcliente@ferrero.com)

Teléfono: +57 1 6499200

Carrera 7 N° 156- 68 Piso 24

Bogotá D.C.

Website: <https://www.ferreroladm.com/el-grupo/ferrero-ladm/andean-region>

**F&M CHOCOLATES**

E-Mail: [info@fymchocolates.com](mailto:info@fymchocolates.com)

Tel.: +57 1 8759006

Km 7 Autopista Bogota-Medellín, Celta Trade Park, Bodega 77-1

Website: <https://www.fymchocolates.com>

**FRESKALECHE S.A.S.**

E-Mail: [servicio.cliente@freskaleche.com.co](mailto:servicio.cliente@freskaleche.com.co)

Tel.: +57 7 6761761

Vía parque industrial km 3

Bucaramanga Santander

Website: [www.freskaleche.com.co](http://www.freskaleche.com.co)

**FRIGORIFICO GUADALUPE S.A.S.**

E-Mail: [frig.gua@efege.com](mailto:frig.gua@efege.com)

Tel.: +57 1 7104200

Autopista sur 66-78

Bogotá D.C.

Website: <https://www.efege.com>

**ARCOS DORADOS COLOMBIA S.A.S**

Ansprechpartner: Héctor Orozco Giraldo

Tel.: +57 1 6538000

Avenida 116 N° 7-15 OF 1402

Bogotá D.C.

Website: <https://www.arcosdorados.com>

**KELLOGG DE COLOMBIA S.A.**

Ansprechpartner: Víctor Marroquín

Tel.: +57 1 4251240

Calle 17 N° 68-95

Bogotá D.C.

Website: [www.kelloggs.com.co](http://www.kelloggs.com.co)

**HLF COLOMBIA LTDA.**

Ansprechpartner: Andres Alejandro Peñuela Pallos

Tel.: +57 1 6671600

Avenida 19 N°108- 1

Bogotá D.C.

Website: [www.herbalife.com.co](http://www.herbalife.com.co)

**INDUSTRIA DE ALIMENTOS ZENÚ S.A.S.**

Ansprechpartner: Diego Medina Leal  
E-Mail: [diego.medina@gruponutresa.com](mailto:diego.medina@gruponutresa.com)  
Tel.: +57 4 378 64 00  
Calle 2 N°. 50-561  
Medellín  
Website: <https://industriadealimentoszenu.com.co>

**INGREDION COLOMBIA S.A.**

E-Mail: [servicioalcliente@ingredion.com](mailto:servicioalcliente@ingredion.com)  
Tel: +57 2 4315000  
Carrera. 5 N° 52-56,  
Cali, Valle del Cauca  
Website: <https://www.ingredion.co/>

**MEAD JOHNSON NUTRITION COLOMBIA LTDA**

Ansprechpartner: Juan Carlos Lozano  
E-Mail: [juancarlos.lozanomestre@mjn.com](mailto:juancarlos.lozanomestre@mjn.com)  
Tel.: +57 1 3190830 | 3214390524  
Calle 76 N° 11-17 Piso 2  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.meadjohnson.com>

**KOYOMAD PRODUCTOS CARNICOS S.A.**

E-Mail: [habeasdata@koyomad.com](mailto:habeasdata@koyomad.com)  
Tel.: +57 1 307 4220  
Calle 122 N° 21-12  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.koyomad.com/>

**LLOREDA S.A.**

Tel.: +57 1 5600100  
Calle 28 N° 13A - 15 Piso 35-36  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.lloredata.com.co/>

**MASTERFOODS COLOMBIA LTDA.**

Ansprechpartner Humberto Salcedo  
E-Mail: [Humberto.salcedo@effem.com](mailto:Humberto.salcedo@effem.com)  
Tel.: +57 5 3759025  
Pimsa Calle 1 N° 1-1 P2 Km Vía Malambo,  
Malambo, Atlántico  
Website: [www.effem.com](http://www.effem.com)

**PEPSICO ALIMENTOS COLOMBIA LTDA.**

Ansprechpartner: Alejandro Mutis Rojas  
E-Mail: [alejandro.mutisrojas1@pepsico.com](mailto:alejandro.mutisrojas1@pepsico.com)  
Tel.: +57 1 4232480  
Carrera 69 No 19-75  
Bogotá D.C.  
Website: <http://www.pepsico.com.co/>

**MEALS MERCADEO DE ALIMENTOS DE COLOMBIA S.A.S.**

Tel.: +57 1 3655600  
Calle 98 N° 70- 90  
Bogotá D.C.  
Website: [www.meals.com.co](http://www.meals.com.co)

**MONDELEZ COLOMBIA S.A.S.**

Tel.: +57 2 4892700 | 6503000  
Calle 35 N° 6 a bis 100 Edificio Carvajal  
Cali, Valle  
Website: <http://www.cadbury.com>

**NESTLÉ DE COLOMBIA S.A.**

Ansprechpartner: Antonio Nuñez  
E-Mail: [servicio.consumidor@co](mailto:servicio.consumidor@co)  
Tel.: +57 1 5219000  
Transversal 18 N° 96 41  
Bogotá D.C.  
Website: [www.nestle.com.co](http://www.nestle.com.co)

**PRODUCTOS ALIMENTICIOS DORIA S.A.S.**

Tel.: +57 1 8293600  
Km 5.6 - Troncal de Occidente  
Mosquera, Cundinamarca  
Website: [www.pastasdoria.com/](http://www.pastasdoria.com/)

**OMNILIFE DE COLOMBIA S.A.S.**

E-Mail: [creo@omnilife.com](mailto:creo@omnilife.com)  
Tel: +52 1 333 392 65 20  
Website: <https://portal.omnilife.com/>

**ORGANIZACIÓN SOLARTE Y CÍA S.C.A.**

Tel.: +57 2 6645080  
Calle 12 B N° 35-69  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.organizacionsolarte.com.co/>

**QUALA S.A.**

Ansprechpartner: Sergio Bejarano  
Tel.: +5 1 7700100  
Carrera 68D N° 39F 51 Sur Bogotá  
Website: [www.quala.com.co](http://www.quala.com.co)

**TECNAS S.A.**

E-Mail: [tecnas@tecnas.com.co](mailto:tecnas@tecnas.com.co)  
Tel.: +57 1 2854290  
Carrera 50G N° 12 sur 29  
Bogotá D.C.  
Website: <http://tecnas.com.co/>

**PRODUCTOS NATURALES DE LA SABANA S.A.**

E-Mail: [cbogota@alqueria.com.co](mailto:cbogota@alqueria.com.co)  
Tel.: +57 1 5600100  
Calle 28 N° 13A - 15 Piso 35-36  
Bogotá D.C.  
Website: <http://www.alqueria.com.co>

**PRODUCTOS RAMO S.A.**

Ansprechpartner: Sergio Alejandro Hernandez  
E-Mail: [sergio.hernandez@ramo.com.co](mailto:sergio.hernandez@ramo.com.co)  
Tel.: +57 3204328711  
Carrera 27 a N°. 68 – 50 Barrio Alcázares  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.ramo.com.co>

**TRADING FOODS S.A.S.**

E-Mail: [servicioalcliente@tradingfoods.com.co](mailto:servicioalcliente@tradingfoods.com.co)  
Tel.: +57 1 8697730  
Lugar km 1, 5 Vía Briceño, Zipaquirá Vereda el Verganzo  
Tocancipá, Cundinamarca  
Website: <http://www.zooreals.com.co>

**TETRA PAK LTDA.**

Tel.: +57 1 6283630  
World Trade Center, Calle 100 N° 8A-55, Torre C, Oficina 209  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.tetrapak.com/co>

**SOCIEDAD INDUSTRIAL DE GRASAS VEGETALES S.A.**

E-Mail: [servicio.maestro@sigra.com](mailto:servicio.maestro@sigra.com)  
Carrera. 46 N°13 - 95, Bogotá  
Website: <https://sigra.com>

**TEAM FOODS COLOMBIA S.A.**

Tel.: +57 1 6515700  
Carrera 11 N° 84-09, Edificio Torre Amadeus, Piso 4  
Bogotá D.C.  
Website: <https://alianzateam.com>

**UNILEVE ANDINA COLOMBIA LTDA**

Ansprechpartner: Maria Camila Rincon  
E-Mail: [maria-camila.rincon@unilever.com](mailto:maria-camila.rincon@unilever.com)  
Tel.: +57 1 68217000-0072  
Avenida del Dorado N° 69B - 45  
Website: <https://www.unilever-middleamericas.com/about/>

**INDES S.A.S.**

E-Mail: [indes@indes.com.co](mailto:indes@indes.com.co)  
Tel.: +57 1 2230612 | 3158913696  
Calle 65A N° 93-28  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.indes.com.co/>



**CORPORACIÓN DE ABASTOS DE BOGOTÁ S.A.**

E-Mail: [atencioncliente@corabastos.com.co](mailto:atencioncliente@corabastos.com.co)  
Tel.: +57 1 4537188  
Avenida Carrera 80 N° 2-51 Bogotá  
Website: <https://www.corabastos.com.co>

**VILASECA S.A.S.**

Ansprechpartner: Juan José Prado  
E-Mail: [contactenos@vilaseca.com.co](mailto:contactenos@vilaseca.com.co)  
Tel.: +57 1 7470070  
Carrera. 34 N° 10 -65  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.vilaseca.com.co>

**Maschinenanbieter****AMERICAN FARMAGRUP S.A.S.**

E-Mail: [amfar@americanfarmagrup.com](mailto:amfar@americanfarmagrup.com)  
Tel.: +57 1 268 0494  
Carrera 31 N° 25A - 42  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.americanfarmagrup.com/>

**ANDITEC**

E-Mail: [anditecgeneral@anditec.com.co](mailto:anditecgeneral@anditec.com.co)  
Tel.: +57 1 258 7541  
Carrera 7 N° 70<sup>a</sup> – 21 Oficina 1201  
Bogotá D.C.  
Website: <http://www.anditec.com.co/>

**ATEMSA**

E-Mail: [atem@atemsas.com](mailto:atem@atemsas.com)  
Tel.: +57 3022070056  
Calle 2 Bis N° 14 – 36  
Bogotá D.C.  
Website: <https://www.atemsas.com/>

**AUTOPACK LTDA**

E-Mail: [info@autopack.com.co](mailto:info@autopack.com.co)  
Tel.: +91 3605128  
Calle 12 N° 28 – 73  
Bogotá D.C.  
Website: <http://autopack.com.co/#productos>

**A Y P DE COLOMBIA**

E-Mail: [ventas@aypdecolombia.com](mailto:ventas@aypdecolombia.com)  
Tel.: +57 1 8657657 | 3002667421  
Autopista Medellín Km 11, 1000 mts. adelante del peaje Siberia  
Vereda la Punta, Municipio de Tenjo - Cundinamarca  
Website: <http://www.aypdecolombia.com/>

**COMERCIALIZADORA INTERNACIONAL CI S.A.S.**

E-Mail: [sistemas@grupoci.com](mailto:sistemas@grupoci.com)

Tel.: +57 4 4484488

Carrera 47E N° 78C Sur 86

Sabaneta

Website: <http://www.grupoci.com/>

**DISEYCO LTDA - DISEÑO Y CONSTRUCCIÓN DE MAQUINARIA**

E-Mail: [gerencia@diseyco.com.co](mailto:gerencia@diseyco.com.co)

Tel.: +57 1 3118194

Calle 79 N° 68H 45

Bogotá D.C.

Website: <https://www.diseyco.com.co/>

**DISEYCO LTDA - DISEÑO Y CONSTRUCCIÓN DE MAQUINARIA**

E-Mail: [comercial@ideassoluciones.com](mailto:comercial@ideassoluciones.com)

Tel.: +57 1 7444723 | 7454595 | 7454621

Carrera 31 N° 10 - 03

Bogotá D.C.

Website: <https://www.ideassoluciones.com/>

**IMOCOM**

E-Mail: [imocom@imocom.com.co](mailto:imocom@imocom.com.co)

Tel.: +57 1 4137755

Calle 17 N° 50 - 24

Bogotá D.C.

Website: <https://imocom.com.co/>

**INDUSTRIAS CARDIN**

E-Mail: [inducardin@gmail.com](mailto:inducardin@gmail.com)

Tel.: +57 1 2632535 | 2631322 | 3153338510

Calle 49A N° 68B - 17

Bogotá D.C.

Website: <http://inducardin.com/>

**INDUSTRIAS OVELMA S.A.S.**

E-Mail: [info@industriasovelma.com](mailto:info@industriasovelma.com)

Tel.: +57 4 4038020

Calle 25A N° 43B - 150

Medellín

Website: <https://industriasovelma.com/>

**INTERTEC**

E-Mail: [info@industriasovelma.com](mailto:info@industriasovelma.com)

Tel.: +57 4 4446555 | 3174416104 | 31674047936

Carrera. 48 N°. 61Sur – 115 U. Indust. Vegas de Sabaneta Int. 112

Medellín

Website: <https://industriasovelma.com/>

**MAPER S.A.**

E-Mail: [info@mapersa.com](mailto:info@mapersa.com)

Tel.: +57 4 4487170

Calle 73A N°. 45 – 58

Itagüí

Website: <https://www.mapersa.com/>

**PROEMPAQUES S.A.S.**

E-Mail: [info@mapersa.com](mailto:info@mapersa.com)

Tel.: +57 1 2692800

Carrera 42 N°. 20B – 55

Bogotá D.C.

**SOLPAK – Soluciones y Empaques S.A.**

E-Mail: [comercial@solpak.com.co](mailto:comercial@solpak.com.co)

Tel.: +57 4 4486292

Calle 98 Sur N°. 48 – 225

Variante Caldas

Website: <http://www.solpak.com.co/sitespk/>

**TECNOLOGÍA EN MAQUINARIA DE EMPAQUE - TME S.A.S.**

E-Mail: [comercial@solpak.com.co](mailto:comercial@solpak.com.co)

Tel.: +57 4 4443336

Carrera 48 N°. 52 Sur 177 Bodega 105

Sabaneta – Antioquia

Website: <http://www.tme.com.co/>

**TECNOEMBALAJE S.A.S.**

E-Mail: [ventasonline@tecnoembalaje.com](mailto:ventasonline@tecnoembalaje.com)

Tel.: +57 1 7454637

Calle 16 N° 65B - 02

Bogotá D.C.

Website: <http://www.tme.com.co/>

**VERPACKEN**

E-Mail: [verpacken@gmail.com](mailto:verpacken@gmail.com)

Tel.: +57 1 8643461 | 8643489

Calle 80 Km 1.5 Aut. Medellín, parque Industrial de Occidente Bodega 2 Local 1215

Bogotá D.C.

Website: <https://www.verpacken.com.co/>

## Deutsche Einrichtungen

### Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Embajada de la República Federal de Alemania

Gebäude Torre Empresarial Pacific P.H.

Calle 110 No. 9-25, Piso 11

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 423 26 00

Website: <http://www.bogota.diplo.de/Vertretung/bogota/de/Startseite.html>

### Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Cra. 11A No. 93-52

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 601 9418

E-Mail: [info@daad.co](mailto:info@daad.co)

Website: [www.daad.co/de/](http://www.daad.co/de/)

### Deutsch-Kolumbianische Industrie- und Handelskammer

Cra. 13 No. 93-40, Piso 4

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 651 3777

E-Mail: [info@ahk-colombia.com](mailto:info@ahk-colombia.com)

Website: <http://www.ahk-colombia.com/>

### Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Cra. 13 No. 97-51, Oficina 302

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 636 1114

E-Mail: [giz-kolumbien@giz.de](mailto:giz-kolumbien@giz.de)

Website: [www.giz.de/de/weltweit/397.html](http://www.giz.de/de/weltweit/397.html)

### Goethe-Institut

Cra. 11A No. 93-52

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 601 18600

E-Mail: [info@bogota.goethe.org](mailto:info@bogota.goethe.org)

Website: [www.goethe.de/bogota](http://www.goethe.de/bogota)

### KfW Entwicklungsbank

Cra. 13 No. 97-51, Oficina 202

Bogotá, D.C.

Tel. +57 316 62691296

E-Mail: [info@kfw-entwicklungsbank.de](mailto:info@kfw-entwicklungsbank.de)

Website: [www.kfw-entwicklungsbank.de](http://www.kfw-entwicklungsbank.de)

### Konrad Adenauer Stiftung

Auslandbüro Kolumbien

Calle 90 No. 19C-74, Piso 2

Bogotá, D.C.

Tel. +57 1 743 0947

E-Mail: [margarita.cuervo@kas.de](mailto:margarita.cuervo@kas.de)

Website: [www.kas.de/kolumbien/](http://www.kas.de/kolumbien/)

## Anwälte in Kolumbien

### **Brigard & Castro S.A.**

Calle 70A No. 4 – 41  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 744 2200  
Website: <http://bc.com.co/>

### **Cavelier Abogados**

Cra. 4 NO. 72-35, Edificio Siski  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 347 3611  
Website: <http://www.cavelier.com/>

### **De Francisco Jaramillo Asesores Ltda.**

Avenida 19 No.108 - 45 oficina 401  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 758 7423

### **Gallego Abogados S.A.S.**

Calle 101 No. 12-42  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 744 1900  
Website: <http://www.gallegolawyers.com/index.php>

### **José Lloreda Camacho & CO.**

Calle 72 No. 5-83, Piso 5  
Bogotá, D.C.  
Tel. +5 1 326 4270  
Website: <http://lloredacamacho.com>

### **Lemberg Donner Katrin**

Calle 15 B Sur No. 32 B - 01 Transversal Inferior  
Medellín  
Tel. +57 4 313 0056

### **Lewin & Wills Abogados Ltda.**

Calle 72 NO. 4-03  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 312 5577  
Website: <http://www.lewinywills.com/?mod=Home&lg=En>

### **Parra Rodríguez Abogados S.A.S.**

Cra. 9 No. 74-08, Oficina 504  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 376 4200  
Website: <http://www.prslaws.com/>

### **Securitas Consulting**

Cra. 4 No. 18-50, Torre A, Oficina 2108  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 300 7622  
Website: <http://securitasconsulting.com/securitas-ohs/>

### **Von Bila de la Pava Bertoletti S.A.S.**

Calle 113 No. 7-21, Oficina 906, Torre A, Edificio Teleport  
Bogotá, D.C.  
Tel. +57 1 629 1904  
Website: <http://www.vonbilaw.com/>

## 9. Quellenverzeichnis

### **ACTUALICESE, 2018**

Tasa representativa del mercado promedio, tuvo en 2017 un valor de 2.951,32

<https://actualicese.com/tasa-representativa-del-mercado-promedio-tuvo-en-2017-un-valor-de-2-95132/> (21.01.2020)

### **ANDI, 2019**

Colombia: Balance 2018 y Perspectivas 2019

<http://www.andi.com.co/Uploads/ANDI%20-%20Balance%20y%20Perspectivas.pdf> (05.12.2019)

Außenwirtschaft Austria (2016): 20 ff

### **ANDI, 2019 (a)**

Industria de Alimentos

<http://www.andi.com.co/Uploads/ANDIAAlimentos.pdf> (02.12.2019)

### **ANDI, 2019 (b)**

El reto que tienen los envases y los empaques

<http://www.andi.com.co/Home/Noticia/15573-el-reto-que-tienen-los-envases-y-los-em> (16.12.2019)

### **ANDI, 2019 (c)**

Diario Oficial

[http://www.andi.com.co/Uploads/MinAmbiente-Resolucion-2019-N0001558\\_20191009.pdf](http://www.andi.com.co/Uploads/MinAmbiente-Resolucion-2019-N0001558_20191009.pdf) (18.11.2019)

### **America Retail, 2019**

Colombia: Mejores tendencias en empaques y etiquetas en feria Andina Pack

<https://www.america-retail.com/colombia/colombiamejores-tendencias-en-empaques-y-etiquetas-en-feria-andina-pack/> (08.01.2020)

### **Asobares, 2019**

Asociación de Bares de Colombia

<https://asobares.org/>

### **Auswärtiges Amt, 2019**

Deutschland und Kolumbien: bilaterale Beziehungen

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kolumbien-node/-/201522> (21.11.2019)

### **CAN, 2019**

Comunidad Andina

<http://www.comunidadandina.org/> (13.11.2019)

### **CARICOM, 2019**

La Comunidad del Caribe

<https://www.cancilleria.gov.co/international/consensus/caricom> (13.11.2019)

### **DANE, 2017**

Pobreza Monetaria y Multidimensional en Colombia 2017

<https://www.dane.gov.co/index.php/estadisticas-por-tema/pobreza-y-condiciones-de-vida/pobreza-y-desigualdad/pobreza-monetaria-y-multidimensional-en-colombia-2017> (05.12.2019)

### **DANE, 2019(a)**

Censo Nacional de Población y Vivienda 2018 Colombia

<https://www.dane.gov.co/index.php/estadisticas-por-tema/demografia-y-poblacion/censo-nacional-de-poblacion-y-vivienda-2018/cuantos-somos> (05.12.2019)

**DANE, 2019 (b)**

Indicadores Económicos

<https://www.dane.gov.co/index.php/indicadores-economicos> (05.12.2019)**DANE, 2019 (c)**

Estratificación Socioeconómica

<https://www.dane.gov.co/index.php/69-espanol/geoestadistica/estratificacion/468-estratificacion-socioeconomica> (05.12.2019)**DANE, 2019 (d)**

Comercio internacional

<https://www.dane.gov.co/index.php/estadisticas-por-tema/comercio-internacional> (05.12.2019)**DANE, 2018 (e)**

Boletín Técnico, Encuesta Anual Facturera EAM 2018, S 8

[https://www.dane.gov.co/files/investigaciones/boletines/eam/boletin\\_eam\\_2018.pdf](https://www.dane.gov.co/files/investigaciones/boletines/eam/boletin_eam_2018.pdf) (21.11.2019)**Davivienda, 2019**

COLOMBIA PERSPECTIVAS MACROECONÓMICAS 2018 / 2019

[https://www.davivienda.com/wps/wcm/connect/estudios-economicos/3adc9402-609e-429b-ac50-50793de2254d/Perspectivas+Macroeconomicas++2018+-+2019.pdf?MOD=AJPERES&CACHEID=ROOTWORKSPACE.Z18\\_GIL0H84000JR50Q8OQKH2G0002-3adc9402-609e-429b-ac50-50793de2254d-mrlw9dN](https://www.davivienda.com/wps/wcm/connect/estudios-economicos/3adc9402-609e-429b-ac50-50793de2254d/Perspectivas+Macroeconomicas++2018+-+2019.pdf?MOD=AJPERES&CACHEID=ROOTWORKSPACE.Z18_GIL0H84000JR50Q8OQKH2G0002-3adc9402-609e-429b-ac50-50793de2254d-mrlw9dN) (26.11.2019)**Doing Business, 2019**

Rankings &amp; Ease of Doing Business Score

<http://www.doingbusiness.org/en/rankings> (25.11.2019)**EFTA, 2019**

Acuerdo de Libre Comercio entre la República de Colombia y los Estados AELC

<http://www.tlc.gov.co/acuerdos/vigente/acuerdo-de-libre-comercio-entre-la-republica-de-co> (13.11.2019)**El Colombiano, 2018 (a)**

Balance económico de 2018

<http://www.elcolombiano.com/opinion/editoriales/balance-economico-de-2018-DN9953243> (09.12.2019)**El Empaque + Conversión, 2019**

Industria latinoamericana de bebidas: ¿cómo está y qué viene?

<http://www.empaque.com/temas/Industria-latinoamericana-de-bebidas.-como-esta-y-que-viene+129420> (19.12.2019)**El Espectador, 2018**

Colombia tiene 40 millones de hectáreas para producir alimentos

<https://www.elespectador.com/economia/colombia-tiene-40-millones-de-hectareas-para-producir-alimentos-articulo-795814> (26.11.2019)**Fedesarrollo, 2019**

Tendencia Económica. Informe Mensual de Fedesarrollo. No. 193

<https://www.repository.fedesarrollo.org.co/handle/11445/3706> (29.11.2019)**Global Organic Trade Guide, 2020**

Light Barriers to Imports

<https://globalorganictrade.com/country/colombia> (05.12.2019)**Grupo Bancolombia, 2019**

Así evoluciona la producción en las industrias 4.0

<https://www.grupobancolombia.com/wps/portal/negocios-pymes/actualizate/tendencias/asi-evolucion-la-produccion-con-economia-4-0> (15.11.2019)

**GTAI, 2018**

Wirtschaftsdaten Kompakt - Kolumbien

[https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/05/mkt201605028010\\_159510\\_wirtschaftsdaten-kompakt---kolumbien.pdf?v=5](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/05/mkt201605028010_159510_wirtschaftsdaten-kompakt---kolumbien.pdf?v=5) (14.11.2019)

**GTAI, 2019**

Wirtschaftsdaten Kompakt Kolumbien

[https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/05/mkt201605028010\\_159510\\_wirtschaftsdaten-kompakt---kolumbien.pdf?v=6](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/05/mkt201605028010_159510_wirtschaftsdaten-kompakt---kolumbien.pdf?v=6) (13.11.2019)

**GTAI, 2019 (a)**

Abwasseraufbereitung gewinnt in Kolumbien an Bedeutung

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=abwasseraufbereitung-gewinnt-in-kolumbien-an-bedeutung.did=2346890.html> (15.11.2019)

**ICA, 2019**

Instituto Colombiano Agropecuario

<https://www.ica.gov.co/> (03.12.2019)

**Invest in Bogotá, 2018**

Alimentos y Bebidas

[https://es.investinbogota.org/sites/default/files/2018-04/FS-Alimentos-procesados-esp-Bogota-2018\\_0.pdf?fbclid=IwAR1BaxHY1tp0Ijt9FDvqQz9oQNb1VGBH7yu46LpmwFbNFQgzkGsHgOfTlrE](https://es.investinbogota.org/sites/default/files/2018-04/FS-Alimentos-procesados-esp-Bogota-2018_0.pdf?fbclid=IwAR1BaxHY1tp0Ijt9FDvqQz9oQNb1VGBH7yu46LpmwFbNFQgzkGsHgOfTlrE) (20.12.2019)

**Invest in Bogotá, 2019**

Alimentos y Bebidas

<https://es.investinbogota.org/sectores-de-inversion/alimentos-y-bebidas-en-bogota> (20.12.2019)

**INVIMA, 2019**

Invima

<https://www.invima.gov.co/> (13.11.2019)

**INVIMA, 2019 (a)**

Resolución 683 - Marzo 28/2012

<https://paginaweb.invima.gov.co/normatividad-sp-510373846/alimentos/resoluciones-alimentos/resoluciones-2012/2800-resolucion-683-marzo-282012.html> (13.12.2019)

**INVIMA, 2019 (b)**

Resolución 4143 de 2012

<https://paginaweb.invima.gov.co/normatividad-sp-510373846/alimentos/resoluciones-alimentos/resoluciones-2012/2990-resolucion-4143-de-2012.html> (13.12.2019)

**INVIMA, 2019 (c)**

Resolución Número 1403 de 2007

<https://www.invima.gov.co/documents/20143/453029/Resoluci%C3%B3n+1403+de+2007.pdf/6b2e1ce1-bb34-e17f-03ef-34e35c126949> (13.12.2019)

**La Nota Económica, 2019**

Entre la aceleración local y los nubarrones globales

<http://lanotaeconomica.com.co/economia/para-donde-va-la-economia-nacional-y-global.html> (20.11.2019)

**La República, 2019**

Estas son las nuevas condiciones que enfrentará el sector licorero para 2019

<https://www.larepublica.co/empresas/estas-son-las-nuevas-condiciones-que-enfrentara-el-sector-licorero-para-2019-2812218> (27.12.2019)



**La República, 2019 (a)**

La cerveza se lleva 75% del total del gasto en licores que hacen los colombianos

<https://www.larepublica.co/empresas/la-cerveza-se-lleva-75-del-total-del-gasto-en-licores-que-hacen-los-colombianos-2828909> (09.12.2019)

**La República, 2019 (b)**

Sector alimentos y bebidas sumó 37 empresas a las más grandes del año pasado

<https://www.larepublica.co/empresas/sector-alimentos-y-bebidas-sumo-37-empresas-a-las-mas-grandes-2870032> (09.12.2019)

**La República, 2018**

¿Está cerca la Industria 4.0 en Colombia?

<https://www.larepublica.co/internet-economy/esta-cerca-la-industria-40-en-colombia-2600242> (02.12.2019)

**MERCOSUR, 2019**

MERCOSUR

<https://www.mercosur.int/> (13.11.2019)

**NIELSEN, 2019**

Tendencias del consumo en Colombia – Febrero 2019

<https://www.nielsen.com/co/es/insights/article/2019/tendencias-del-consumo-en-colombia-febrero-2019/> (08.01.2020)

**OECD, 2019**

Nuestra Proyección mundial

<https://www.oecd.org/acerca/miembros-y-socios/> (04.12.2019)

**Portafolio, 2019**

Producción industrial en Colombia creció 2,9% durante 2018

<https://www.portafolio.co/economia/produccion-industrial-en-colombia-crecio-2-9-durante-2018-526331> (26.11.2019)

**Procolombia, 2016**

Descripción del Sector

<https://www.inviertaencolombia.com.co/como-invertir-test/157-sectores/manufacturas/empaques-plasticos/1016-descripcion-del-sector.html> (22.11.2019)

**Procolombia, 2019**

Sector de las bebidas

<https://procolombia.co/compradores/es/explore-oportunidades/sector-de-las-bebidas> (07.01.2020)

**Revista de logística, 2016**

Tendencias y retos de la industria del empaque

<https://revistadelogistica.com/actualidad/tendencias-y-retos-de-la-industria-del-empaque/> (07.01.2019)

**Schuh, Edwin, 2018**

Wirtschaftsausblick - Kolumbien (November 2018)

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--kolumbien-november-2018,did=2194408.html#container> (18.11.2019)

**Schuh, Edwin, 2018 (a)**

Investitionsklima in Kolumbien 2018 - . Germany Trade & Investment (GTAI)

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefstpraxis/investitionsklima-und-risiken,t=investitionsklima-in-kolumbien,did=1991202.html> (18.11.2019)

**Semana, 2018**

Bebidas, por un nuevo 'boom'

<https://www.semana.com/economia/articulo/bebidas-por-un-nuevo-boom/563580> (09.12.2019)

**Semana, 2019**

Medellín liderará la cuarta revolución industrial en América Latina

<https://www.semana.com/nacion/articulo/medellin-tendra-el-primer-centro-para-la-cuarta-revolucion-industrial-de-america-latina/598825> (04.12.2019)

**STATISTA, 2020**

Kolumbien: Gesamtbevölkerung von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/320864/umfrage/gesamtbevoelkerung-von-kolumbien/> (15.12.2019)

**STATISTA, 2020 (a)**

Kolumbien: Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf in jeweiligen Preisen von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/320909/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-kolumbien/> (14.12.2019)

**Steinberg, Alexander et al., 2015**

Offgrid: Energieversorgung in den abgelegenen Regionen Kolumbiens - Zielmarktanalyse Kolumbien 2015 - Mit Profilen der Marktakteure

**TRADING ECONOMIC, 2020**

Colombia Wages High Skilled

<https://tradingeconomics.com/colombia/wages-high-skilled> (04.12.2019)

**TRADING ECONOMIC, 2020 (a)**

Kolumbien - Zinssatz

<https://de.tradingeconomics.com/colombia/interest-rate> (21.01.2020)

**Universidad del Externado de Colombia, 2019**

Ley 1973 de 2019 "Por medio de la cual se regula y prohíbe el ingreso, comercialización y uso de bolsas y otros materiales plásticos en el departamento Archipiélago de San Andrés, Providencia y Santa Catalina e Islas menores que lo componen"

<https://medioambiente.uexternado.edu.co/ley-1973-de-2019-por-medio-de-la-cual-se-regula-y-prohibe-el-ingreso-comercializacion-y-uso-de-bolsas-y-otros-materiales-plasticos-en-el-departamento-archipelago-de-san-andres-providencia-y-santa/> (18.12.2019)

